Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

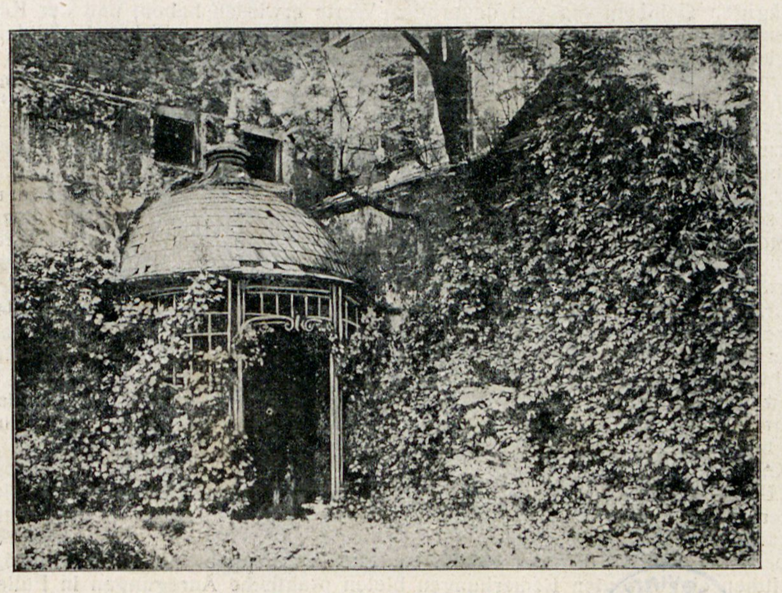
Hoflieferant

▫

Ateliers für gärtnerische Zierbauten.

▫

Die Zeichnungen der Holzarbeiten sind Eigentum der Firma und gesetzlich geschützt



„Gruss aus alter Zeit“.

Gegründet 1869

▫

Kunst-gewerbliche Garten-Ausstattung

▫

45. Jahrgang

Nachdruck wird verfolgt.

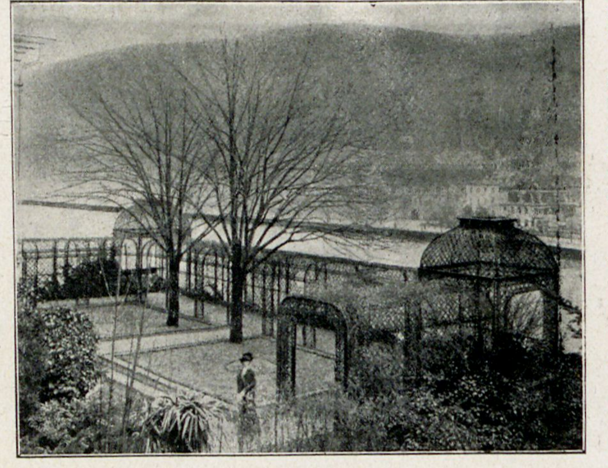
MEIN PROGRAMM:

Meine Ateliers für künstlerische Gartenausstattung arbeiten nach Entwürfen hervorragender Autoritäten unter liebevoller Anpassung an die Oertlichkeit und die Bedürfnisse des Einzelfalles.

Die jährlich erscheinenden Skizzenhefte sind eine Fundgrube guter Formen und Arbeiten, die sich aus den jeweiligen Bestrebungen auf einschlägigen Gebieten als von dauerndem Werte erwiesen haben, und der Käufer ist so bewahrt vor Dutzendarbeit, Schablonenware und den Geschmacklosigkeiten einer aufdringlichen Reklame.

Der feinsinnige Liebhaber findet Anregung, wenn er mit mir, gestützt auf die Erfahrungen und das solide Können meiner Freunde und Mitarbeiter, sich selbst an der Gestaltung seines Gartens und der Umgebung betätigen will.

Der Landschafter, Architekt und Baumeister ist sicher, bei mir das eingehendste Verständnis für seine besonderen Bestrebungen, Hineinleben in den Einzelfall und gute bewährte Technik zu finden. Schon bei Projektierung der Arbeiten bin ich zu Ortsbesichtigungen, Kostenanschlägen, Lieferung von Unterlagen und Entwürfen unter Anlehnung an gute, alte, bewährte Vorbilder bereit und erbötig, mit dem reichlichen Inhalt meiner Sammelmappen zu dienen.



Nr. 915

Die photographischen Aufnahmen der Spaliere, Zierbauten und Zäune entstammen teils Neuanlagen, sind deshalb etwas kahl, aber der Kenner ergänzt leicht die entzückenden Reize, welche durch geeignete Bepflanzung hervorgezaubert werden.

Er weiss, dass in sich formvollendete Spaliere mit einer leicht angedeuteten Berankung durch Grund und Seitenpartien erst so recht wirken, dass dagegen klare Formen, Hintergründe für Plastiken, Brunnen, die ruhigen Flächenwirkungen und mit besonderer Liebe behandelten abgeschlossenen Partien durch die einfachen Spaliere erzielt werden, die dicht zu bepflanzen sind und als sogenannte Lehren, d. i. Formen wirken müssen. Beispiele hierfür Seite 4, 5. Die im vorliegenden Heftchen eingestreuten Bemerkungen bieten praktische Anregungen in Fülle.

Gerissenes Eichenholz, die Einfriedigung für Villenkolonien und Gartenstädte.

Allgemeine Bezugs-Bedingungen.

OFFERTEN: Alle Aufträge, welche auf Grund von Offerten oder des Katalogs erfolgen, gelten als auf Grund dieser Lieferungsbedingungen gegeben und verpflichten den Besteller zu deren Innehaltung.

VERSAND: erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Gegenwärtige Preise annullieren alle früheren Listen.

VERPACKUNG: soweit üblich, erfolgt auf Rechnung des Bestellers, wird zum Selbstkostenpreise berechnet, aber nicht zurückgenommen.

BEANSTANDUNGEN der Rechnungen und Waren finden eventuell nur dann Berücksichtigung, wenn solche innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware resp. der Rechnung erhoben werden.

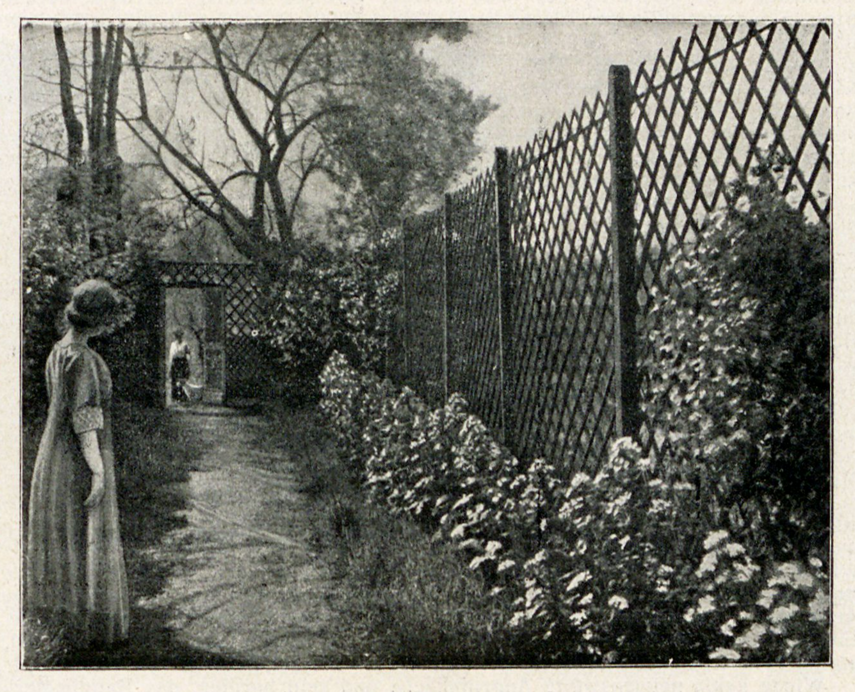
KATALOGPREISE verstehen sich freibleibend netto für Barzahlung, ab Bahnhof resp. Schiffsladestelle Kastel (Rhein), ausschliesslich Verpackung. Andere Vereinbarung vorbehalten.

ZAHLUNGEN: Erfüllungsort ist Kastel. Zahlungen bitte nur direkt an mich zu leisten, oder meinem Girokonto Reichsbankstelle Mainz zu überweisen, oder Postscheckkonto Nr. 909 Frankfurt a. M.

KLEINE BETRÄGE unter Mk. 30 werden der Einfachheit halber durch Nachnahme erhoben, um die vielen zeitraubenden kleinen Buchungen zu vermeiden.

MASSE UND GEWICHTE: Die im Katalog aufgegebenen sind nur annähernd. Gewähr dafür wird nicht übernommen.

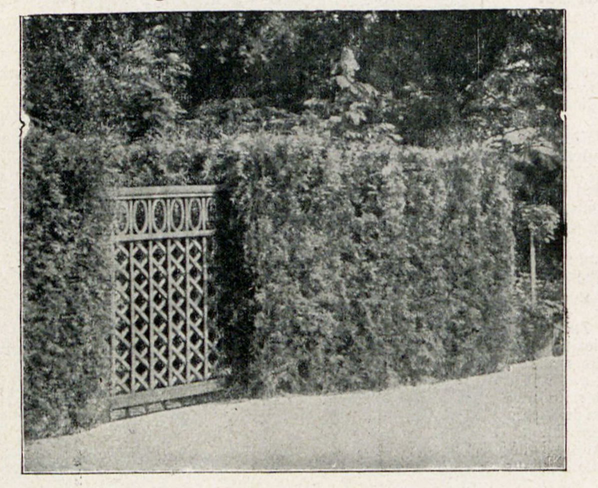
DURCHMESSER: Bei Gartenhäusern ist unter Durchmesser die Diagonale einschliesslich Pfosten verstanden. Alle Verschalungen und Dachunterseiten sind aus Tannenholz, wo nicht anders vermerkt.



Nr. 18.

Zaun mit eingebauter Pforte.

Ein Wort über Einfriedigung: Viel ist darüber geschrieben worden, wie fabrikmässig, ärmlich, unharmonisch der dürftige Drahtzaun sich darbietet, der nach kurzem Bestand lotterig, verrostet herumhängt, den Garten ohne Intimität mit der Strasse zusammenfliessen lässt, der Bepflanzung nicht standhält, wie unlogisch verbarrikadiert der eigentliche Durchlass, das schwere Tor in dem unsichtbaren Zaune hängt. Nicht besser ist das frostige Eisengitter, das viele Tausende kostet, um einen trostlos dürftigen, staubübersäten Anpflanzungsstreifen von der Strasse zu trennen. Der Lattenzaun bei Querholz und blosser Nagelbefestigung oben und unten bricht leicht durch, lässt die leidige Schlupflücke offen, auch die Bepflanzung findet an der senkrechten Latte keinen Halt, und dem Vorübergehenden wird bei durchfallender Sonne das Geflimmer lästig. Durch die schweren gezimmerten Barrieren moderner Zeichnung springt jeder Hund. So wollte einigen die zwei Meter hohe massive Bruchsteinmauer mit weissem Kalkbewurf als Ideal erscheinen, wenn Bäume und Schlinggewächse darüber grüssten und die behagliche Abgeschlossenheit ahnen liessen. Aber die Steinmauer setzt ein breites und tiefes Fundament voraus, macht Zutritt von Licht und Luft in ihrem Schattenbereich und damit fast jeden Pflanzenwuchs unmöglich, ist unwirtschaftlich, selbst dort, wo man die enormen Unkosten nicht scheut. Bleibt die lebende Hecke als ästhetisch wirkungsvollste Lösung, wenn sie nur gleich von Anfang eine feste Einfriedigung darböte, wenn nur nicht später der raum erschlingende Wuchs jedes Breitemass bei allem Schneiden verlöre, wenn nur nicht die leidigen Lücken kämen beim Absterben der Sträucher. Aber die Hecke lässt sich ausführen ohne diese Nachteile wenn man **als ihren Kern die Spalierhecke wählt aus gerissenem Hartholz** ohne Nagelung, die mit Efeu oder Schlingpflanzen eine festgefügte Grenze bildet, sich leicht dem landschaftlichen Bilde einschmiegt, jede Rundung, jede Kurve, jede Form bereitwilligst erzielen lässt, dem gestaltenden Architekten und Gartenkünstler bei Formgebung und Bepflanzung unbegrenzte Möglichkeiten darbietet. Die gerissenen Eichenhölzer und Spaliere meiner Technik sind allerdings das einzige Material, das den Anforderungen der Witterung auf einige Menschenalter standhält. Die Spaliere sind leicht, ausserordentlich zähe, bedürfen ganz geringer Wartung, bieten dem Winde keine nennenswerte Angriffsfläche und sind berufen, das Hauptmaterial für die Flächenwirkungen zu bilden.

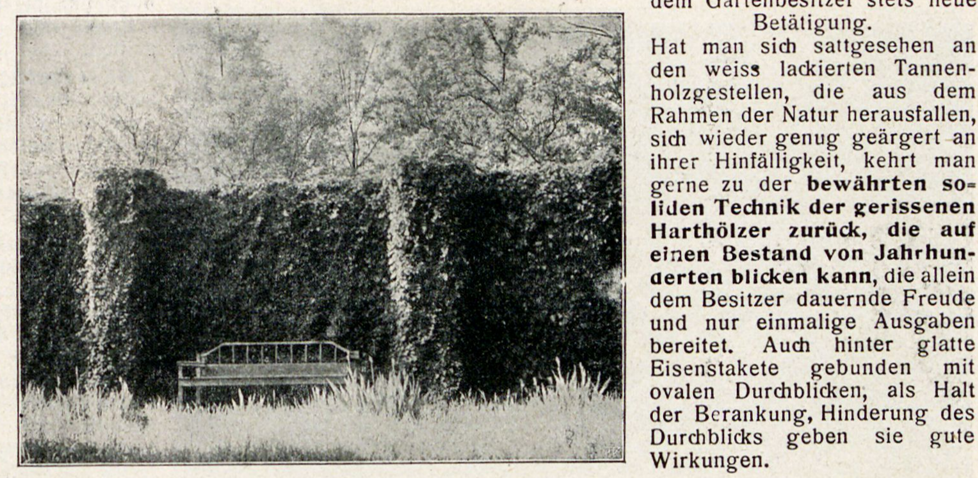


Nr. **868.** Hohlhecke mit Pförtchen.

Hohlheckenpfeiler und Spalierwände mit Efeu oder Schlinggewächsen

die einzige ästhetische Lösung der Einfriedigung des Tennisplatzes im gärtnerischen Bilde.

Die Spalierhecke aus gerissenem Hartholz fällt nicht zusammen wie die dürftige Drahtpfuscherei, rostet nicht, wie das teuere frostige Eisenstaket, wenn gerade die Pflanzung schön gediehen ist, sie bietet den Pflanzen bei der Diagonalbindung Berankungshalt, bedarf fast keiner Wartung, ist bald mit Grün überwuchert, und von weitem grüsst das weisse Pförtchen in der dunkleren Laubmauer als der natürliche Durchlass (siehe Seite 4). Man mache die Hecke aber mindestens etwa 2 m hoch (siehe neben). Die Kombination der Hohlhecken zu geometrisch strengen Linien hat bei Berankung bei weitem nicht das Sklavische der geschnittenen Taxushecken doch die harmonischen Linienführungen und traulichen Wirkungen. Das Einfügen von bunten Topfpflanzen auf dem starren Untergerüste der Spalierhecke, das Beleben durch aufgesetzte Kugeln und Pyramiden, Farben und Formen ermöglicht dem Gartenbesitzer stets neue Betätigung.



Nr. 867

Hat man sich sattgesehen an den weiss lackierten Tannenholzgestellen, die aus dem Rahmen der Natur herausfallen, sich wieder genug geärgert an ihrer Hinfälligkeit, kehrt man gerne zu der **bewährten soliden Technik der gerissenen Harthölzer zurück, die auf einen Bestand von Jahrhunderten blicken kann,** die allein dem Besitzer dauernde Freude und nur einmalige Ausgaben bereitet. Auch hinter glatte Eisenstakete gebunden mit ovalen Durchblicken, als Halt der Berankung, Hinderung des Durchblicks geben sie gute Wirkungen.

Zeugnis: *Sie ist die eigentliche Einfriedigung der Gartenstädte, der Villenkolonien, und in der einfacheren und billigeren Ausführung für die Arbeiterkolonien und Schrebergärten. Sie ist billiger als alle anderen Einfriedigungen, weil sie viel länger sich hält, zäher und schöner ist.*

Zeugnis: *Kgl. Universitäts-Bau-Inspektion Würzburg bestellt am 11. April 1902: Verlängerungsstücke zu dem vor 30 Jahren gelieferten Eichenholzzaun.*

Seit 45 Jahren von Staatsbahnen u. Komunalbehörden verwandte Eichenholzspriegelzäune.

Solidester und billigster Zaun. – **Material:** Gespaltenes, der Längsfaser nach gerissenes Eichen-Herzholz zähester Sorte (Stabstärke $1^1/_2$ – 2 cm), in quadratischem und diagonalem Verband mit verzinktem Draht, ohne Nagelung. **Imprägnierung:** Leinöl-Firniss oder Karbolineum ist im Preise inbegriffen.

Dauerhaftigkeit: Bis jetzt von keinem Material erreicht. Im landschaftlichen Bild harmonisch.

Verwendbarkeit: In wenigen Stunden sind einige Kilometer eingefasst, da der Zaun in grossen zusammenhängenden Feldern von 3 bis 4 m Länge fertig angeliefert wird.

Nr. 17.

Preise der Zäune.

Muster Nr. Abb. S. 3, 7, 8, 9	lichter Stababstand ca. cm	Preis das qm bei Höhe von 1.10 m u. darüber: von glattem Holze M.	von rauhem Holze M.
14	oben 15	3,60	3,25
	13	4,15	3,60
	11,5	4,65	3,90
	9,5	5,25	4,40
15	15	4,15	–
	13	4,40	–
	11,5	4,85	–
	9,5	5,45	–
17 u. 18	15	2,60	2,25
	13	2,85	2,45
	11,5	3,25	2,75
	9,5	3,65	3,10
	8	4,15	3,55
	6,5	4,70	3,90
	5	5,30	4,50
	4,5	6,05	5,10
	4	6,50	5,50

Befestigung: Entweder werden diese Felder an Eichenholzpfosten oder Eisen, die ich gleichfalls liefere, angenagelt oder Betonpfosten, Schienen-Altmaterial wird verwandt. Transportkosten minimal.

Rundungen: Jede Kurve und steigendes Terrain können spielend eingefriedigt werden. Das Material ist biegsam, Steigungen werden besonders ohne Extra-Verrechnung geliefert bei grösseren Mengen.

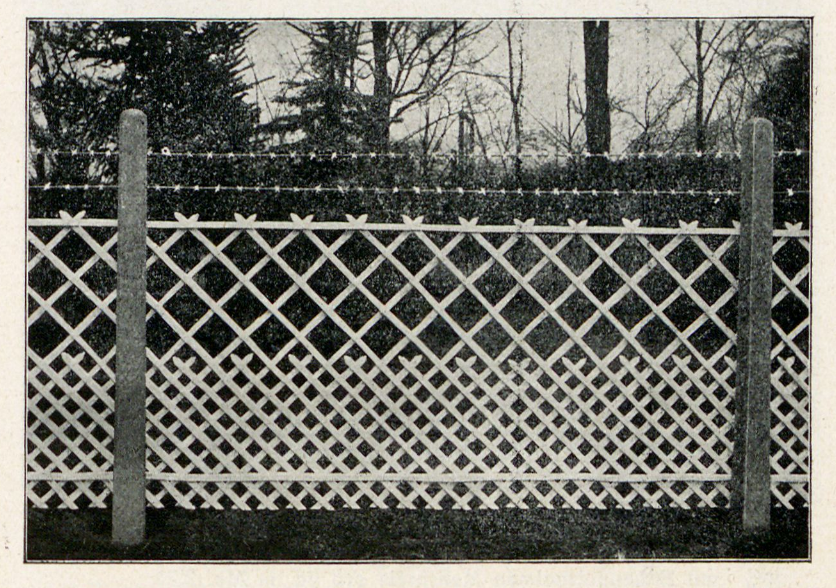
Pfosten: Falls solche mitbestellt werden, liefere ich in Eichenholz ca. 8:8 glatt gehobelt, oben abgedacht (Fig. 18 S. 3), unteres Ende mit Karbolineum imprägniert, das übrige geölt oder gleichfalls mit Karbolineum imprägniert, für 1,10 m Spalierhöhe Pfosten 1,70 m hoch per Stück Mk. 2.10. Für ein Feld von 4 m Länge sind 2 Pfosten erforderlich. Pfosten werden hinter das Spalier gestellt.

Unübersteigbare – wobei 2 Stacheldrähte oben durch die Pfosten gezogen sind.

Zierpfosten: Für feinere Anlagen mit Deckelkapitälchen, Pfosten seitlich gefaßt, imprägniert, per Stück Mk. 3.85. Bei diesen Pfosten wird Spalierwerk zwischen die Pfosten gestellt.

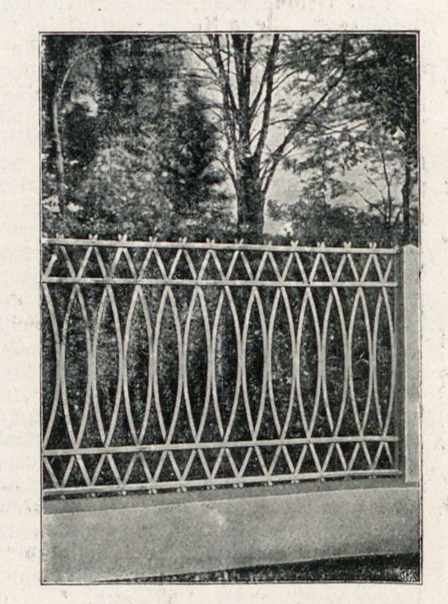
Doppelquerriegel: Bei feinen Anlagen, wo mehr auf Ansehen gehalten wird, empfiehlt sich, wenn Spalier zwischen Pfosten gestellt wird, die Pfosten mittelst zweier Eichenholz- oder flacheiserner Querriegel oben und unten zu verbinden. Preis der Doppelquerriegel imprägniert (Eisen gestrichen) ist per 2 Stück der laufende Meter Mk. 1.65 extra.

Einfache Türchen: zu Bahnzäunen 18 u. 17, kostet z. B. bei 80 cm Breite, 1,10 m Höhe einschl. Band, Kloben, Drückerschloss, imprägniert, Eichenholzrahmen und Spalier Mk. 12.–.



Nr. 14. Die Einfriedigung für Villenkolonien u. Gartenstädte.

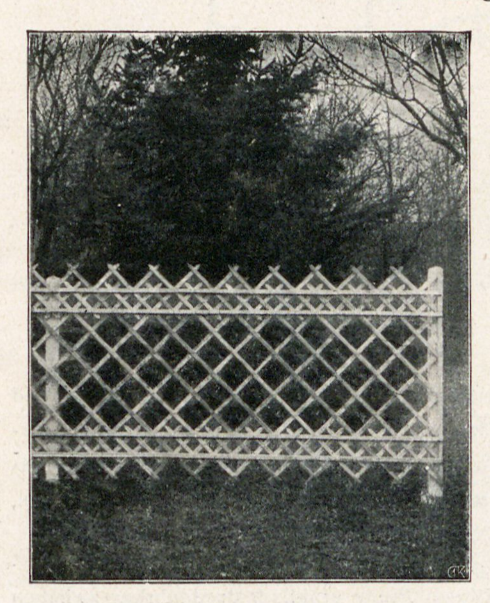
Zäune aus gerissenem Eichenholz, feinere Formen evtl. auf Stein- oder Betonsockeln.



Nr. 19. Anordnung auf Betonsockel mit Betonpfosten.
Zaun für sich Preis Mk. 6.– pro qm ohne Pfosten, und ohne Sockel
„ „ mit Eichenholzholmen Mehrpreis pro lfd. m Mk. 2.20.
Mindesthöhe 1,40 m.

Nr. 2. 1,10 m hoch, pro qm Mk. 4.80, ruhige moderne Form, siehe auch Nr. 7 (S. 32), zu Empire passend.

Zäune aus gerissenem Eichenholz, evtl. auf Betonsockeln.



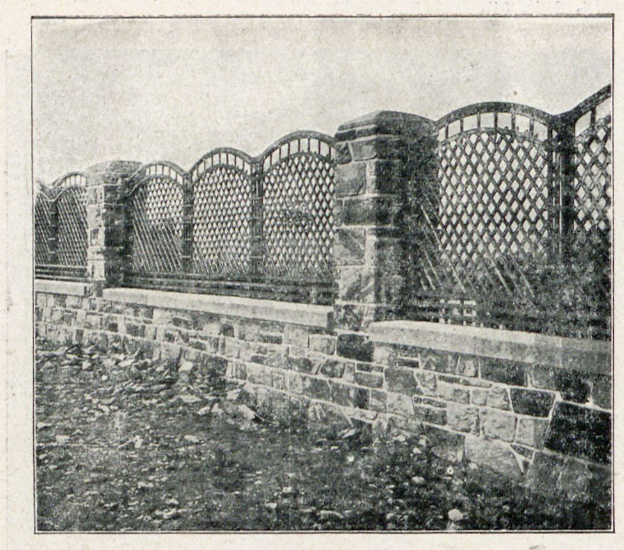
Nr. 15.

Preis bei 13 cm Stababstand per qm Mk. 4.40

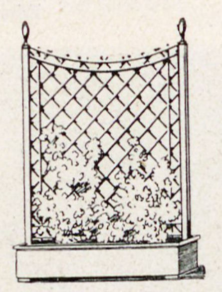
(Siehe Seite 6).

Nr. 23, Wie Nr. 18, jedoch mit oberem starken imp. Kiefernriegel, Mehrpreis pro laufendes Meter . . . . 30 Pfg.

Auf Betonsockel mit gebogenen Betonpfosten und Stacheldraht, schwer übersteigliche Anordnung.



Nr. 27.

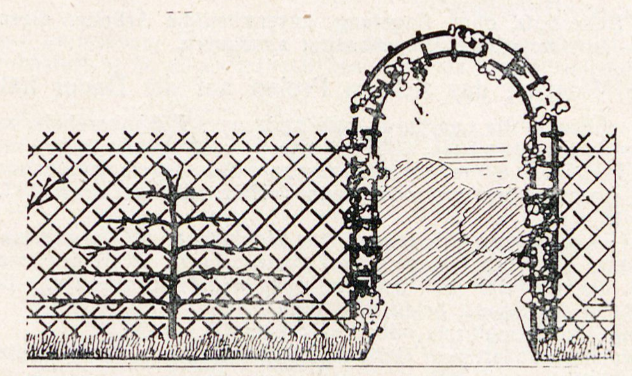


Epheuwand aus gerissenem Eichenholz imprägniert mit Tannen-Kasten für Boulevard.

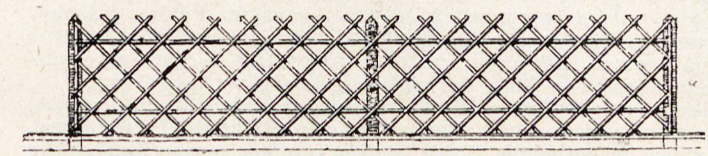
Nr. 26.

1,75 m hoch, 1,40 m breit, Mk. 27.50. Epheuwand Nr. 26 kann in fortlaufenden Längen geliefert werden, die zusammenstellbar ein Café-Restaurant umgeben mit Toreingängen, Bogendurchgängen, Cojen, Blumenkasten verbaut.

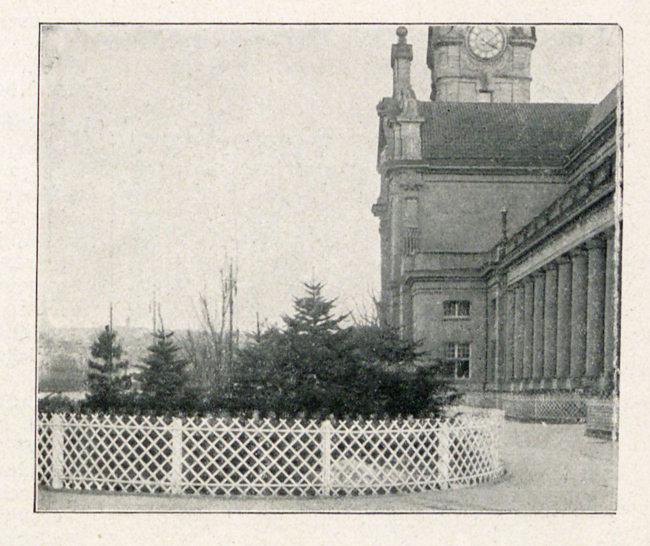
Die Anordnung der Zäune aus gerissenem Eichenholz ist in jeder erdenklichen Form praktisch durchführbar zwischen **schweren Steinpylastern**, auf niedrigen **Mauersockeln**, auf hohen Mauern als Bekrönung, in scharfen klaren **konstruierten Körpern, Linien, Kurven, Bogen, als Aufbauten, als Nischen, als überhängende, unübersteigliche Halbbogengänge** usw.



Nr. 829. **Obstspalierwerke** Preise wie Nr. 18, unendlich wärmer wirkend und förderlicher für die Pflanzung als Draht. Mehrpreis für Bogen Mk. 20.–



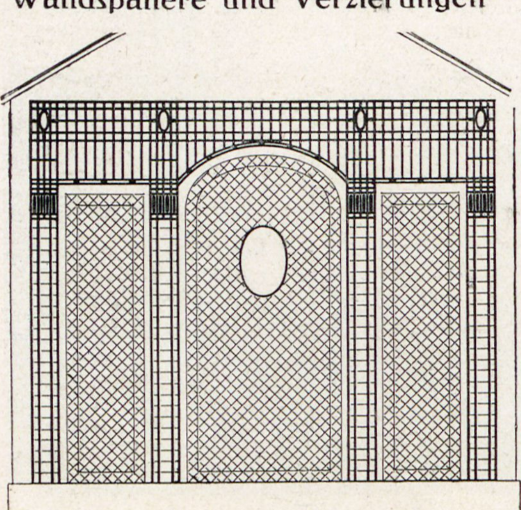
Nr. 12. Für städtische Anlagen, Eisenbahnen, Parks, Promenaden (60 cm hoch). Preis per laufenden Meter Mk. 2.30, glatt geschnitzt. Würfelung 18×18 diagonal, Mk. 1.95 rauh, andere Höhen entsprechend.



Verwendung von Nr. 12 bei dem neuen Bahnhofsgebäude in Wiesbaden, den städt. Anlagen in Mainz, Altona, Eltville, Nordhausen, Kreuznach, Kattowitz, Bad Töltz und vielen anderen.

Wandspaliere und Verzierungen

aus gerissenem Eichenholz, ohne Nagelung, unverwüstliche Arbeiten dieser Art, die einige Menschenalter ausdauern.



Nr. 871. Wandspalier für Brandmauerdekoration ausgeführt in 15 m Höhe.

Das einzige Material, das sich im Freien auf die Dauer hält.

Material: Gespaltenes, der Langfaser nach gerissenes Eichenkernholz, auf besonderem Boden gewachsen, zäheste Sorte, in festen quadratischen und diagonalen Verbänden mit verzinktem Draht, ganz ohne Nagelung (dehnbar).

Ausführung: glatt geschnitztes oder rauhes Holz. Stärke etwa 8×15, 10×16, 12×18 mm.

Täuschung ist es, wenn man sich geschnittene Weichhölzer mit Vernagelung aufreden läßt, die Verbandnagelungen rosten durch, zerbrechen, weil geschwächt, die Holzfaser läuft quer, ist offen und fault, sperrt sich bei Nässe, reißt in der Sonne, bricht, hält nicht.

Imprägnierung: mit Leinölfirnis oder Karbolineum.

Anstriche: zweimal mit fertigem Oelfarbanstrich versehene Spalierbauten sind unverwüstlich.

Versand: erfolgt in großen zusammengefügten Stücken, fertig zum Zusammenstellen, Material wiegt leicht. Fracht daher minimal, 1 qm wiegt za. 1 – 4 kg.

Aufstellen: verursacht keinerlei Schwierigkeit. Sie machen es mit Ihren eignen Leuten, alles wird in zusammenhängenden abgepaßten Feldern geliefert.

Heimisch und gemütlich ist der Eindruck, die nackteste Mietskaserne erhält ein warmes, freundlich trautes Gepräge, die Spalierwerke verzieren den häßlichsten Stall, das einförmigste Oekonomiegebäude.

Brandmauern: sonst kahl und Versperrungen werden mit großen, kräftigen Formen verziert und erhalten harmonische, stilgerechte Proportionen.

Man vermeide bei engen Höfen, kleinen Gärtchen, engen Straßen die allzugewaltigen Holzstärken, die bedrückend wirken. Vertiefe die Räume eher durch feines, gerissenes Holz, wenn möglich in Stabgruppen gebunden, die gleichzeitig Gesamtwirkung ruhigster Art von ferne und klares nicht zu derbes Detail in der Nähe bieten.

Man vermeide senkrecht wagrechte Spaliere als Hintergrund für Plastiken und bei Perspektiven, nehme dafür stets diagonale (spitzwinkelig gegen Stand des Beschauers) und vermeide so Störungen in Vergleich sich deckender Linien.

Wandspaliere und Verzierungen

aus gerissenem Eichenholz, ohne Nagelung, unverwüstliche Arbeiten dieser Art, die einige Menschenalter ausdauern. In Frankfurt a. M. u. a. Grossstädten bestehen baupolizeiliche Verfügungen, wonach Brandmauern verziert werden müssen.

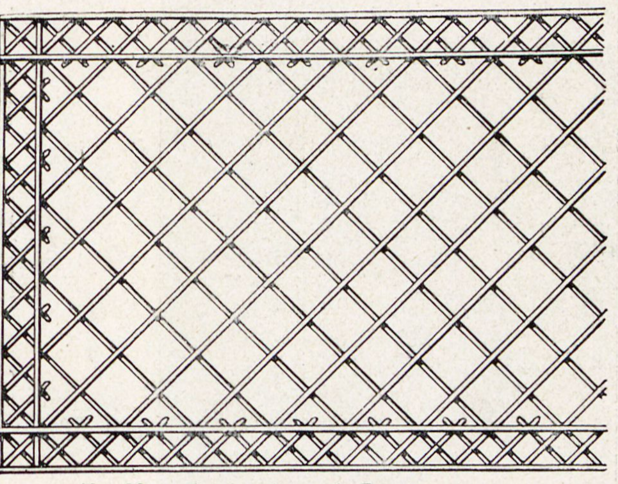
Preisskala für Wandspaliere
Nr. 21 und 22

Würfelung diagonal	Stababstand	Preise das Quadratmeter von glattem Holze	Preise das Quadratmeter von rauhem Holze
10/10	5	5.25	4.50
12/12	6,5	4.40	3.80
14/14	8	3.85	3.30
16/16	9,5	3.55	3.10
18/18	11	3.20	2.75
20/20	12	2.75	2.45
22/22	13,5	2.60	2.25
24/24	15	2.50	2.15
26/26	16,5	2.30	2.–
28/28	18	2.20	1.90

Zuschlagpreise für Randverzierungen

Preis per laufenden Meter Rand
Mk. 1.–.

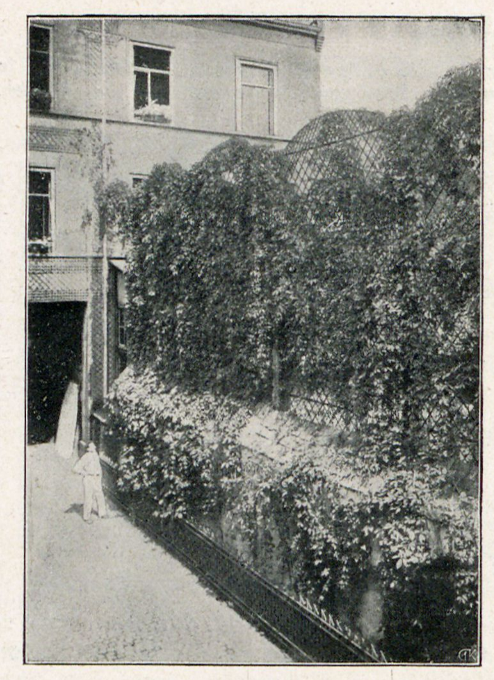
Obige Preise verstehen sich für imprägniert mit Leinölfirnis; für mehrfachen fertigen Oelfarbenanstrich 40% Zuschlag.



Nr. 22. Wandspalier mit Randverzierung.

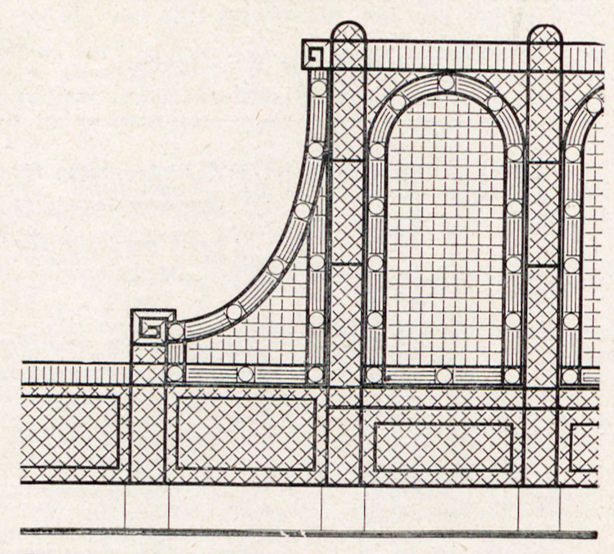
Die Verwendung des Holzwerks auf der Fassade der Steingebäude hat etwas überaus Behagliches und Gemütliches. Die alten Patrizierhäuser der Reichsstädte sind in der Hinsicht vorbildlich.

Nr. 839 S. 38 veranschaulicht die unendlich weichere, malerische Wirkung der Spaliere entgegen den harten Federzeichnungen der voranstehenden Seiten.

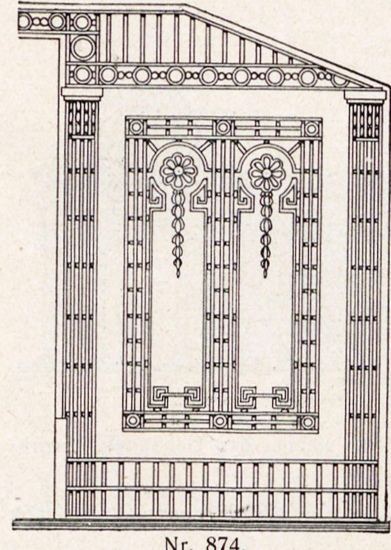


Nr. 873.
9 m hohe Wand in bepflanzten Zustande.

Nr. 872. **Freistehende Spalierwand.**
Schutz gegen unangenehme Nachbarschaft bei Gärten und Hinterhöfen.



Durch freistehende Spalierwände meiner Konstruktion als Aufsätze für Mauern erreicht man Traulichkeit des Wohnsitzes und schützt sich gegen nachbarliche Zudringlichkeit.

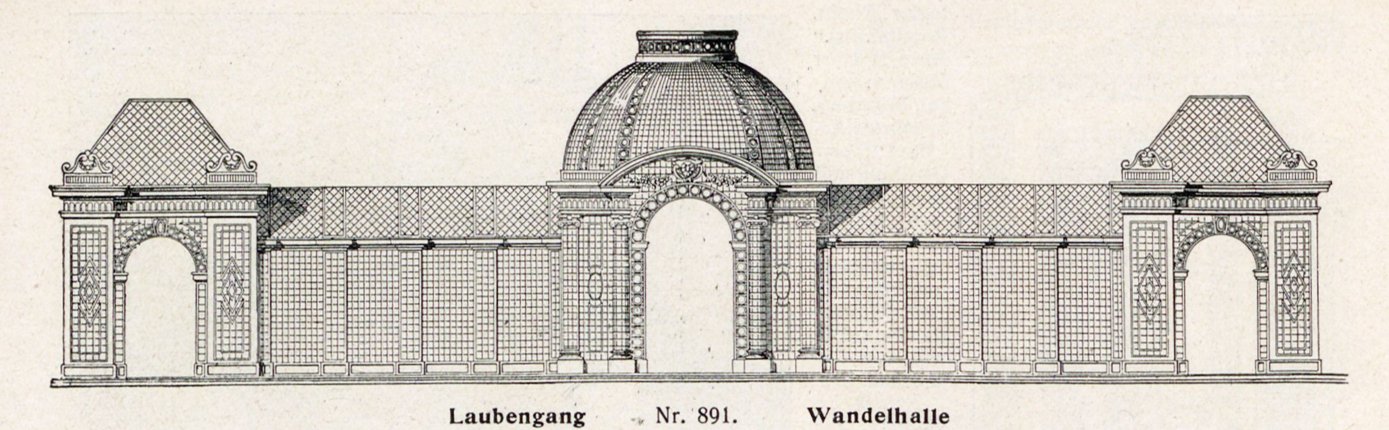


Nr. 874.

In der „Rhein. Westfäl. Ztg.“ schreibt Herr Major v. Spitzel, München, in seinem Artikel über Obstbau und seine Förderung u. a.: *„Und so führen uns diese Ideen ohne zu viel Phantasie von selbst auf den Gedanken der Fabrik-Spaliere, wo alle Wände der Hallen, Arbeitsräume Scheunen, Schuppen, Stallungen, Garagen, Umfassungsmauern, alle Häuser der Beamten, Bediensteten und Arbeiter mit Spalieren bekleidet und die Gärten und Vorgärtchen, die Höfe mit Obstbäumen und Beerenhecken und mit Gemüse bepflanzt sein sollten. Wie gross ist doch die Zahl der Quadratmeter Wandflächen an diesen Fabrikgebäuden, und wie viele Quadratmeter Bodenfläche enthalten die Fabrikareale. – Ein Quadratmeter Wand bringt mindestens 1 Mark, häufig 2 Mark. aber auch bis zu 5 Mark; je nach Sortenwahl und Pflege; nun kann man sich leicht ausrechnen, welche Werte in Deutschland durch Nichtausnützung der Wände verloren gehen. Die Summe beträgt 350 Millionen Mark, denn Deutschland hat 180 bis 200 Millionen Quadratmeter spaliergeeigneter Wände.“*

Nr. 883.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel.



Laubengang Nr. 891. **Wandelhalle**

Ausblick von der Rückseite des Wohnhauses: Begrenzung des engeren Parks nächst den Gebäuden bewirkt seine Ausgestaltung zum erweiterten Empfangsraum.

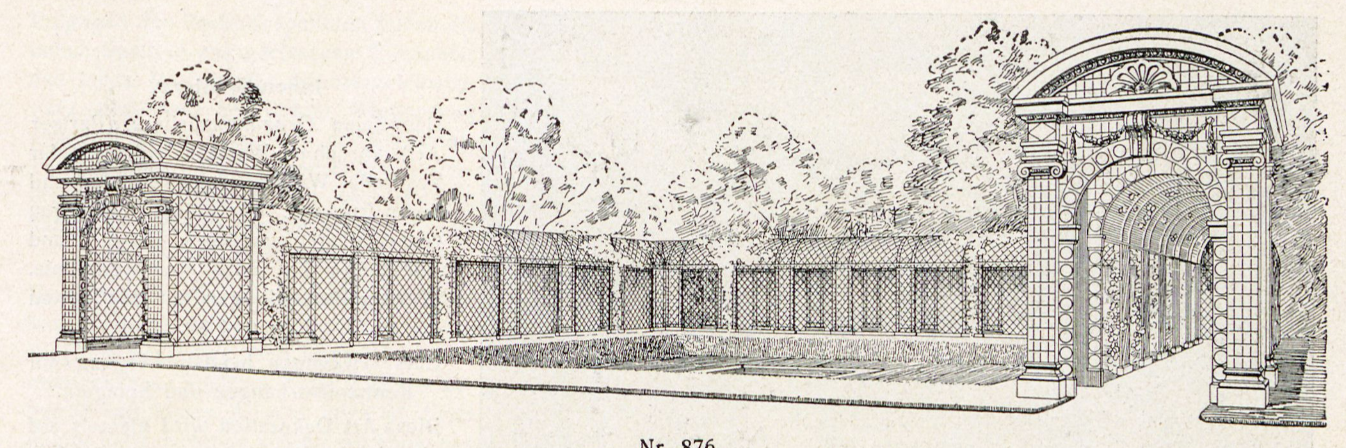
Laubengang als Abschluss einer streng geometrischen Gartenanlage und Zielpunkt der Wegperspektive, nach französischem Original aus einem Zwingergarten vom Anfang des 17. Jahrhunderts.

Bonn, 27. Juli 1904.

Herrn Carl Schliessmann, Hoflieferant, Mainz-Kastel.

Geehrter Herr! Gerne teile Ihnen auf Ihren Wunsch mit, dass der von Ihnen angefertigte Laubengang meine vollste Zufriedenheit besitzt. Die Einzelteile sind exakt gearbeitet, so dass das Ganze sich ebenso vornehm als elegant ausnimmt.

Hochachtungsvoll *Prof. Dr. A. Koenig, Coblenzerstr. 164.*



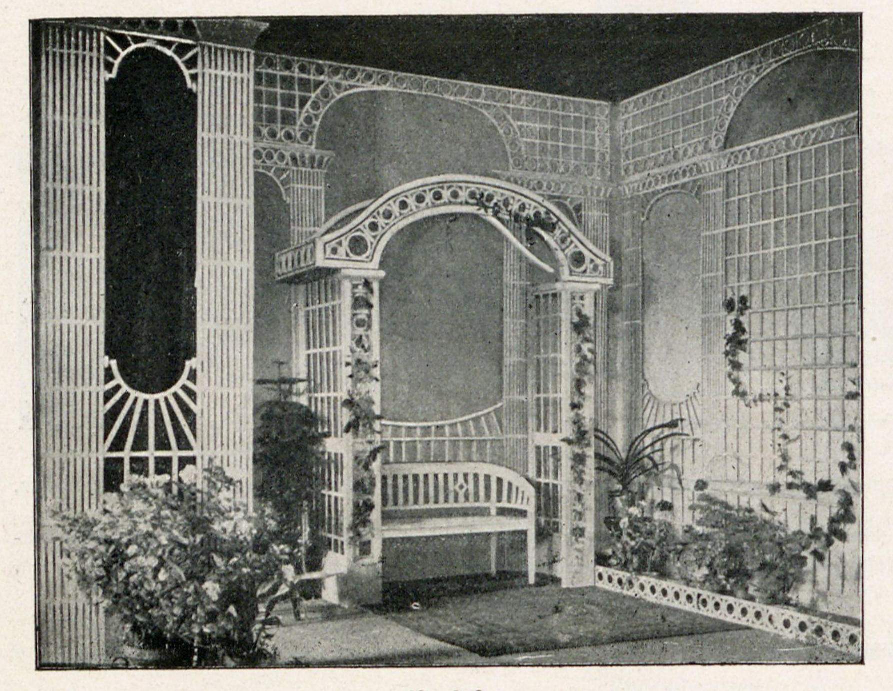
Nr. 876.

Laubengang in Hufeisenform mit Brunnenanlage als Umfassung eines Farbengartens von Stauden, Blumen und Rosen.

Der dem Wohnhause anstossende Teil des Gartens, rings umschlossen, als erweiterter Empfangsraum ausgebaut, Rückwände des Hauses im Sinne der Innendekoration mit Spalierwerk verkleidet, ein Uebergang des Gartens zu Wintergarten, Vestibul und Halle.

Grosse Photographien ausgeführter Arbeiten auf Wunsch!

Photographische Teilansichten aus obiger Anlage vergleiche man auf Seite 2 Nr. 915, Durchblick Nr. 909, Seite Nr. 19.



Nr. 912.

Innen-Spaliere.

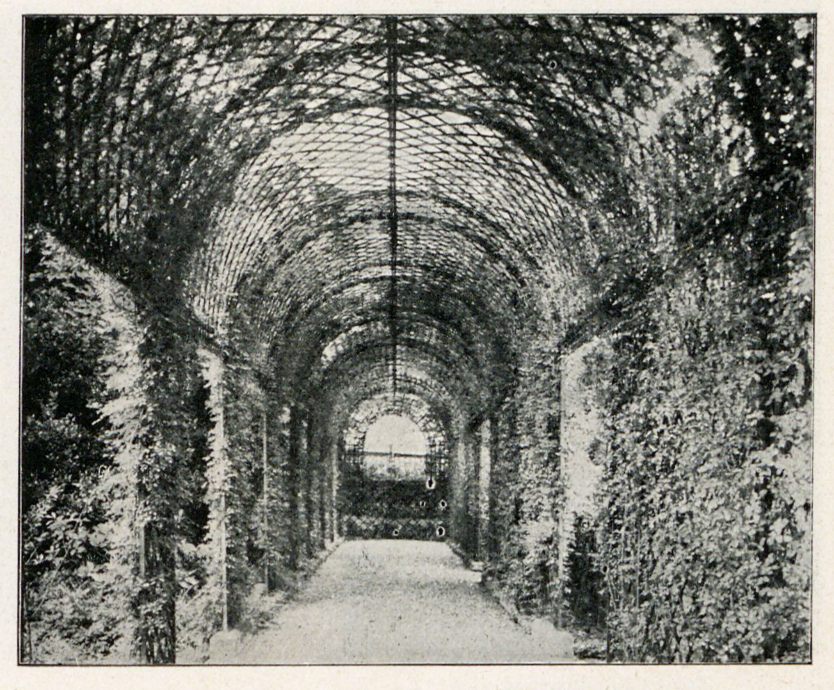
Ganz feine Ornamentspaliere, (Pariser Art) vornehme Wandbekleidungen für Vestibüle, Wintergärten, Veranden und deren Zugänge. Für Zimmer, die gegen Gartenanlagen ausblicken. Entwürfe und Vorschläge für jedes Raumverhältnis. Weitere Darstellungen auf den Seiten 15 und 20.

Gute Wirkungen bei Hinterlegung mit Buntstoffvorhängen und Spiegeln.

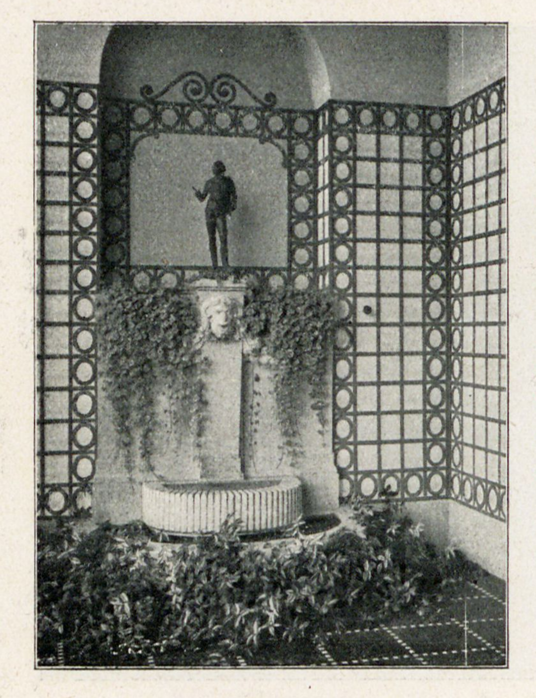
Diese Art Dekoration wird niemals auf die Straße harabsinken, gewöhnlich werden, wie etwa Massenartikel der Papierdruck-Fabrikation. Sie stellt Einzelarbeit dar, wird in den Raum hinein komponiert, mit seinen Verhältnissen in Harmonie gebracht.

Entgegen den Derbholzspalieren bilden die feinen Spaliere aus gerissenem Eichenholz das beste Material für **Flächenwirkung**, ganz besonders bei dichter Bepflanzung einiger Flächen, Freilassen der Einbauten, Tore, Bänke. Das gegenseitige Durchdringen von Flächen- und Körperformen kann hier wirksam erreicht werden. (Siehe Hohlhecken Seite 4 und 5).

Unser Auge kontrolliert peinlich Horizontal und Vertikal-Linien, jede Abweichung, Biegung, Senkung, wenn ungewollt, wirkt unangenehm. Stellen wir die Spaliere dagegen mit klarer Absicht etwa 45 Grad in der Lattenrichtung schräg, so kann das Auge nicht prüfen, ob die Latten noch gerade laufen, oder abweichen von der Richtung davor stehender Körper. Schräg gestellte Latten wirken deshalb eigentlich als Ton und Hintergrund, Fläche, zum Heben davorgestellter Bänke, Plastiken. Sie halten sich länger, bieten der Pflanze bessere Berankungshalte, lassen Feuchtigkeit ablaufen.

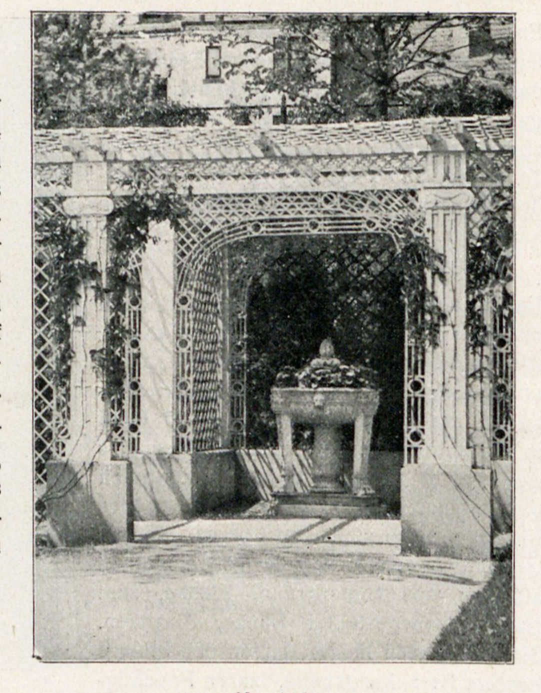


Nr. 909. Teilansicht aus Nr. 876 Seite 17.



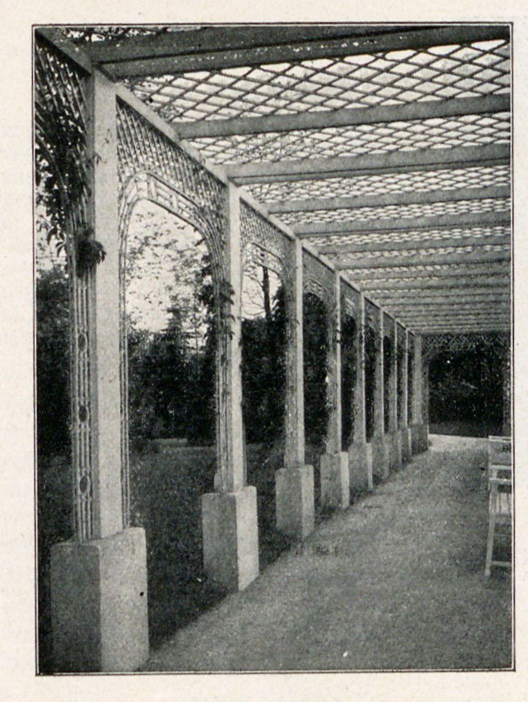
Auf der Darmstädter Kunstausstellung 1914 sind meine Spaliere in grossem Umfange als Flächen, Nischen, Hintergründe, bei Anordnung der Plastik von den Künstlern verwendet in Anerkennung der auf Seite 4, 16, 17, 19 dargelegten Gesichtspunkte.

Separatkataloge über gärtnerische Plastiken, Brunnen, Bänke aus Marmor, Cement-Kunststein und Terracotten auf Wunsch.



Nr. 889.
Innenspalier ganz feines Holz.

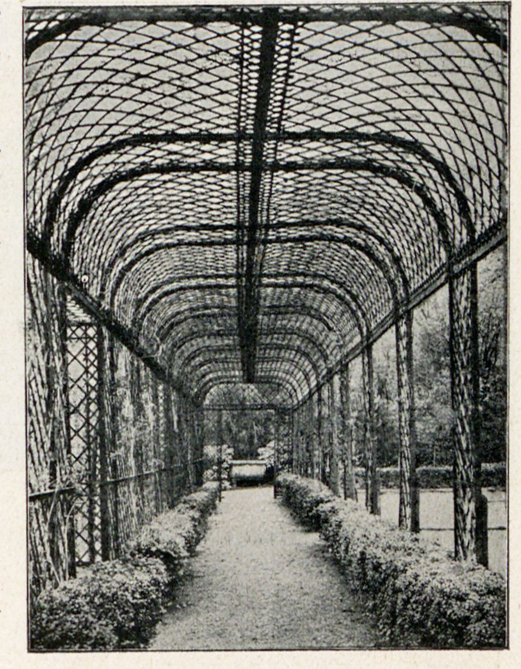
Nr. 888.
Anordnung der Plastik in Nischen.



„Anbei Betrag Ihrer Rechnung für das gelieferte Gartenhaus und den Laubengang. Gern benütze ich die Gelegenheit, um Ihnen auszusprechen, wie sehr wir mit den von Ihnen gelieferten Objekten zufrieden sind, und dass sie uns in jeder Richtung hin gefallen. Ich möchte es auch nicht unterlassen, Ihnen zu sagen, dass wir mit Ihren Arbeitern ausserordentlich zufrieden waren, da sie sich unter der Leitung des Obermeisters alle Mühe gaben, jeden unserer Wünsche nach Möglichkeit auszuführen".

Mit vorzüglicher Hochachtung!

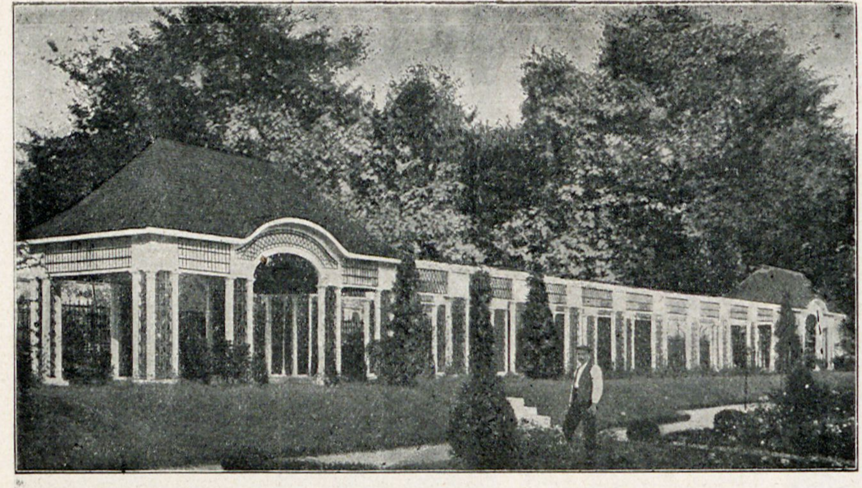
gez. Professor
Max Freih. v. Waldberg
Heidelberg,
den 11. Oktober 1909.



Nr. 893.
Laubengänge.

Nr. 907. **Laubengang** aus gerissenem Eichenholz über Schmiedeeisen.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel.



Nr. 917.
Laubengang mit fest überdachten Pavillons. Abschluss eines Form-Gartens.

Zeugnis.

Mannheim, 12. Januar 1909.

In den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts lieferten Sie meiner Schwägerin, Frl. Luiſe Lauer hier, einen Gartenpavillon aus Gitterwerk und mir Rebengeländer aus Holzgittern in meinem Garten. Beide Holzkonſtruktionen ſind noch ſo wohl erhalten, daß wir ſie an andere Orte verſetzen laſſen wollen, da wir die Gärten, in denen Pavillon und Rebengeländer ſtehen, verkauft haben.

Hochachtungsvoll!

gez. Major z. D. Seubert.

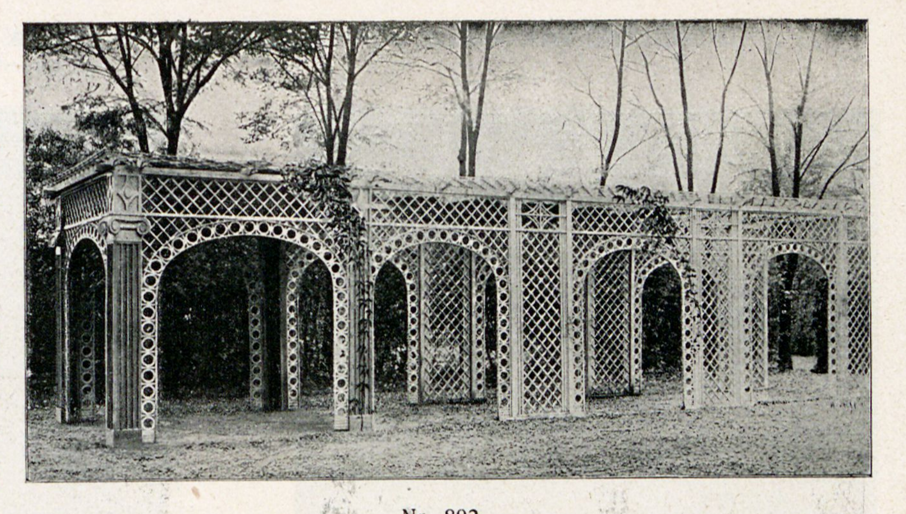
Spalierdächer ermöglichen üppige Bepflanzung, Rosenflor.

Frau Kommerzienrat Bernhard Meyer, Mainz, schreibt:

„Das Gartenhaus, welches Sie in dem väterlichen Garten errichtet haben, schmiegt sich so sehr in die örtlichen Verhältnisse hinein, daß es aussieht, als ob es immer da gestanden hätte".

Ein Landschafter schreibt:

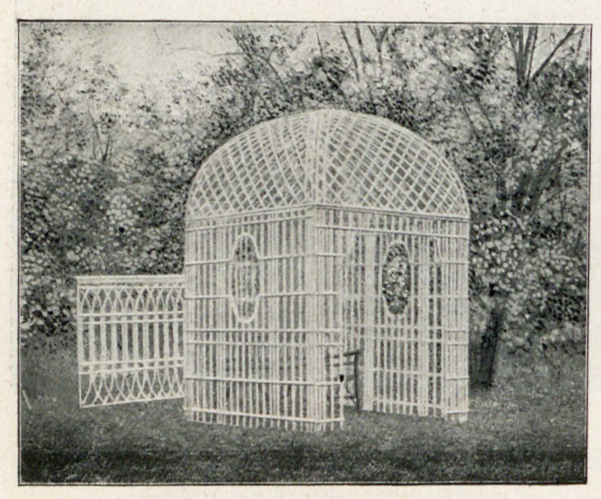
„Ihre Laubengänge ergeben prächtige Schattenwirkungen, vertiefen dadurch sonst vielleicht zu eng wirkende Partieen, durch Bepflanzung mit blühenden Schlingpflanzen steigern sie die Farbenwirkung der architektonischen und Blumengärten, sie bilden ruhige, horizontale Wirkungen nach Art der Binnenhöfe in der großen landschaftlichen Anlage, eine trauliche Abgeschlossenheit. Ich wüßte nichts, was mehr anheimelte, und womit sich behaglichere Wirkungen erzielen ließen, als mit diesem warmen Holzton im gärtnerischen Bilde".



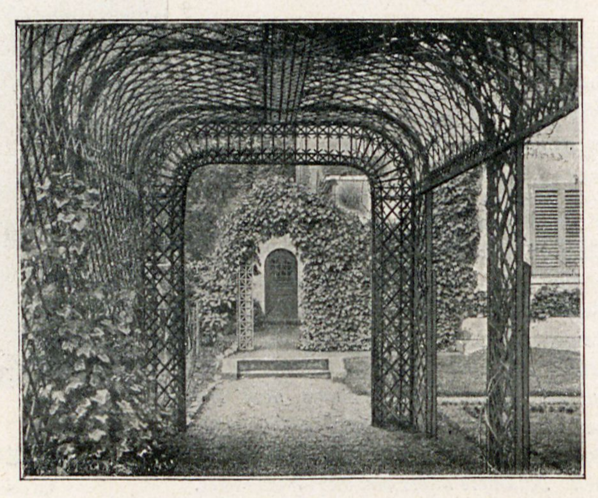
Nr. 892.
Laubengang mit Spalierdach und Pfeilern in Holzbildhauerarbeit.
Grosse Photographien ausgeführter Arbeiten auf Wunsch!

Geschmackvolle Lauben für Schrebergärten und Villenkolonien über

sehr dauerhaft in warmer, behaglicher Wirkung

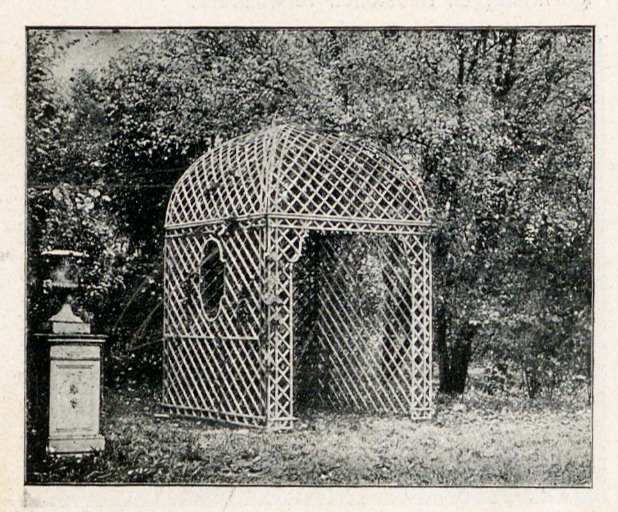


Nr. 905
mit Spalierdach zum Beranken, 2×2 m, Mk. 180.–

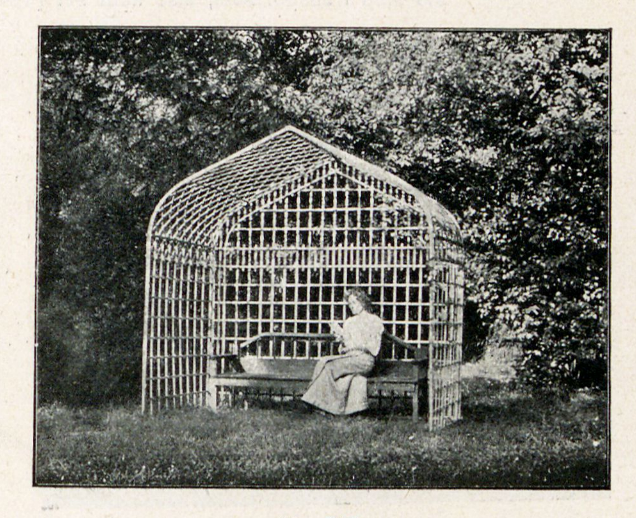


Nr. 911
Laubengang aus Eichenholz über Schmiedeeisen.

schmiedeeisernen Konstruktionen, aus imprägniertem gerissenem Eichenholz, zähes, fast unverwüstliches Material.



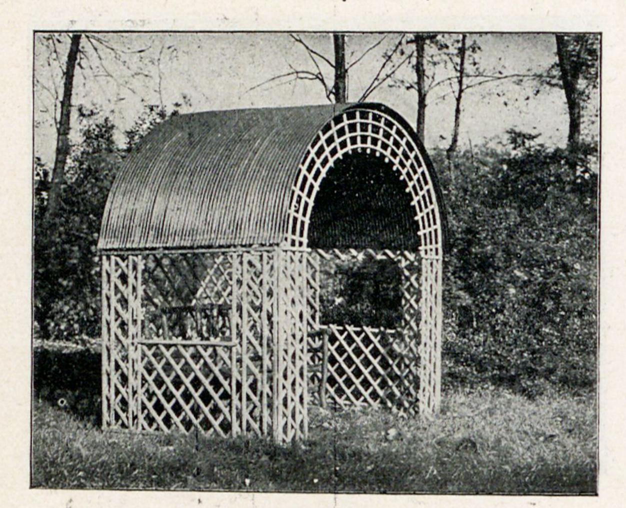
Nr. 910.
2×2 m mit Spalierdach zum Beranken Mk. 190.–



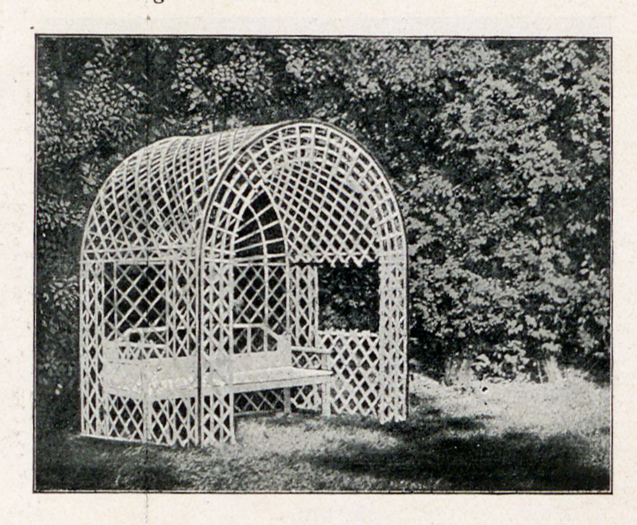
Nr. 767.
2,50 m breit, 1,50 m tief
mit Spalierdach zum Beranken Mk. 120.–
mit abknüpfbarem Segeltuchdach mehr Mk. 30.–

Schrebergärten bieten ein entzückend farbenbelebtes Bild mit diesen gefälligen Lauben.

Sie sind transportabel, also auch bei Provisorien und künftigen Baustellen verwendbar.



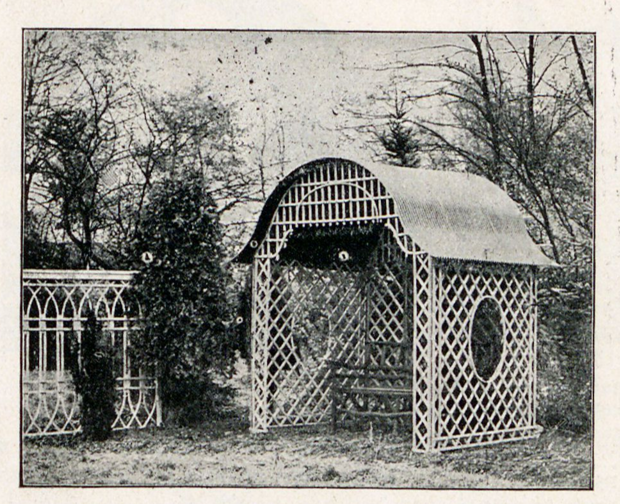
Nr. 923. 2 m breit, 1,50 m tief Mk. 120.–
Ueberaus gefällige Zweckform, Schmiedeeisen-Konstruktion mit gerissenem Eichenholz, imprägnirt, und verzinktem rot gestrichenen Wellblechdach.



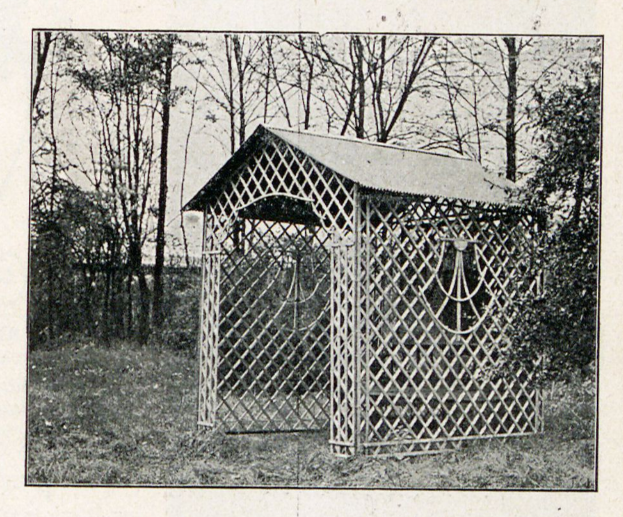
Nr. 903.
wie vor, jedoch mit Spalierdach zum Beranken
Mk. 100.–

Werkzeug-Truhenbänke, Preis nach Grösse.

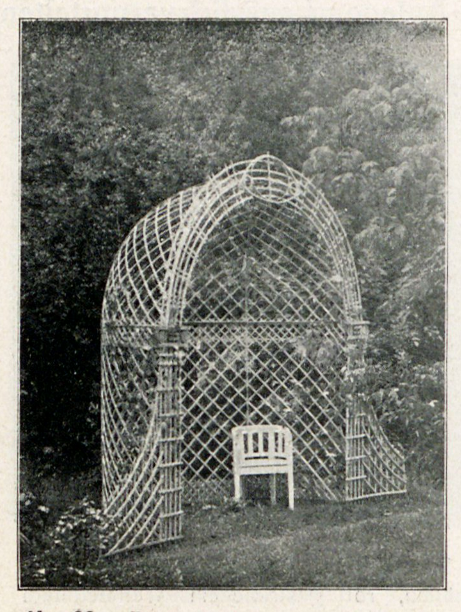
Man vergleiche mit diesen soliden, zweckmässigen Formen die eingegrabenen Bretter- u. Astwerkverschläge (Hundehütten!), die manche Schrebergärten-Anlage schauerlich verunstalten.



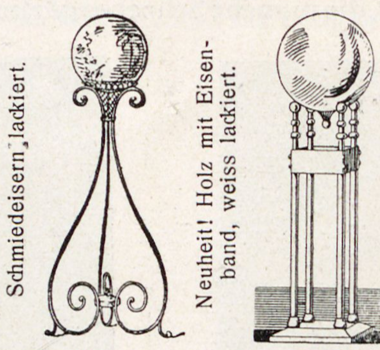
Nr. 904. 2 m breit, 1,50 m tief, 2,30 m hoch
mit verzinktem, rot gestrichenem Wellblechdach
Mk. 200.–, mit Spalierdach zum Beranken Mk. 170.–



Nr. 906. 2 m breit, 2 m tief
mit verzinktem, rot gestrichenem Wellblechdach
Mk. 190.–, mit Spalierdach zum Beranken Mk. 170.–



Nr. 33. **Rosenlaube** aus gerissenem Eichenholz. 2,50 m breit, 1,50 m tief Mk. 170.–. Form nach Lenôtre.



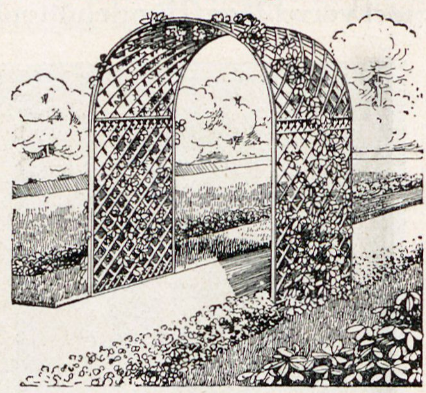
Nr. 80. **Kugelständer.** Nr. 81.
1,28 m hoch Mk. 12.– Mk. 20.–.

Preise der weissen, gelben und blauen Glaskugeln.

cm Durchm.	15	18	20	25	30	35	40
Preis p. St	1.50	1.80	2.35	2.90	4.–	5.50	8.–

cm Durchm.	45	50	55	60	65
Preis p. St.	12.80	18.–	22.–	25.–	30.–

Rosa-Kugeln 50% Aufschlag.
Entzückende Miniaturspiegelung der Landschaft.



Nr. 79.

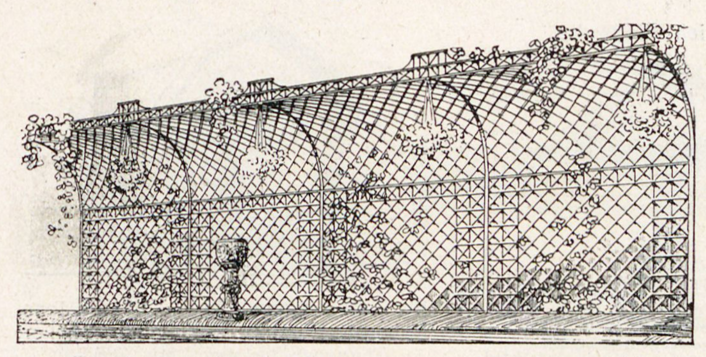
Rosen-Bogen.

Würfelung 20×20 diagonal; bei 2 m Breite und 3 m Höhe per laufend Meter Mk. 45.–.

Sehr preiswerte Arbeit. Bei $2^1/_2$ m Breite und $3^1/_2$ m Höhe per laufend. Meter Mk. 50.–.

In beliebiger Länge lieferbar.

Eichenholz, solider eigener Konstruktion.



Nr. 835.

Unübersteigliche laubengangartige Trennwand,
3 m hoch, Preis per lfd. m inkl. Eisenpfosten bei mindestens 5 m Länge Mk. 40.–

Schmiedeeiserne Pfosten und gerissene Eichenholzspaliere.

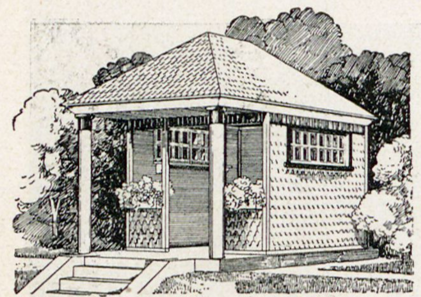
Oft erzielt man wundervolle Wirkung durch Anordnung vieler Bogen, Nr. 79, die hintereinander einem Wege folgend in etwa 2–3 m Abständen aufgestellt, mit Rosen oder Clematis bepflanzt, die Blüte dem Spaziergänger voller in Erscheinung treten lassen, als bei geschlossenen Gängen.



Nr. 890.

Rosenlaube für Schrebergärten, Villenkolonien.
2,50 m breit, 1,50 m tief. Mk. 160.–

Zerlegbare Gartenhäuser mit fester Bedeckung.

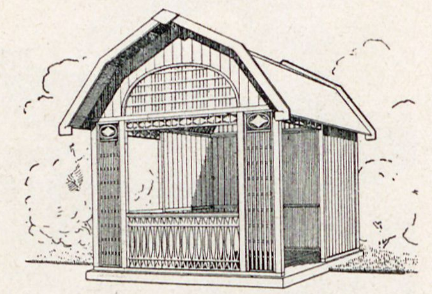


Nr. 901. 2,50×3,50 m Grundfläche, Schindeln von gerissenem Eichenholz. Mk. 900.–.

Bank siehe Seite 46.

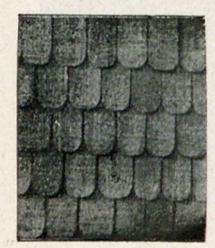


Nr. 1121. 3 Meter Durchmesser 6-eckig ohne Bank, Eichen-Schindeln. Mk. 375.–

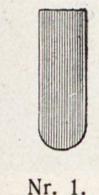


Nr. 902. 2,50×2,00 m Grundfläche, Ruberoid-Deckung, Eichenholz-Spalier, Tannen-Schalung. Mk. 385.–.

Gerissene Eichenholz-Schindeln.



Schindel Nr. 1.

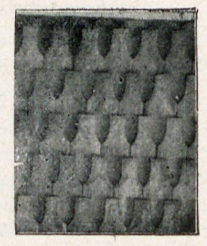


Nr. 1.

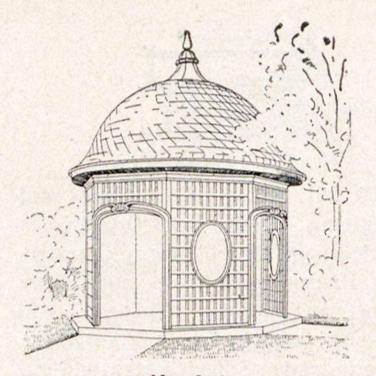
Beispiel einer Verschindelung mit **gerissenem Eichenholz** bei Dächern und zum Schutz von Fachwerkgiebeln moderner Landhausbauten. Vorteil gegen geschnittene Schindeln, dass sie sich nicht so werfen und nicht in Sicht genagelt zu werden brauchen. Vermeidung der Undichte und Roststreifen der Drahtstifte. Quadratmeter etwa 135 Stück erforderlich. Per 1000 Stück Mk. 30.– imprägniert. Grösse ca. 8×24 cm.



Nr. 2.

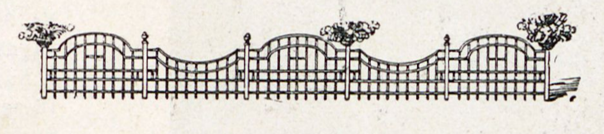


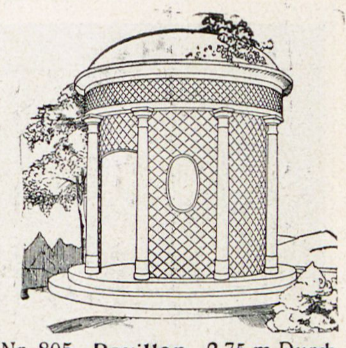
Schindel Nr. 2.



Nr. 920.
8-eckig mit Schieferdach
Mk. 1500.–. 3 m Durchmesser.

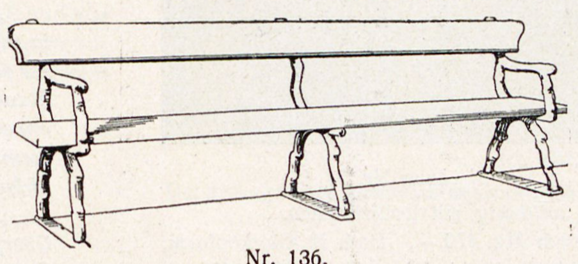
Nr. 714. **Einfriedigung.** ca. 100 cm hoch.
Preis ohne Pfosten laufender Meter Mk. 3.10.



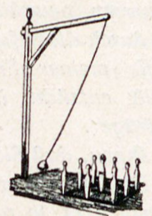


Nr. 805. **Pavillon.** 2,75 m Durchmesser, kreisrund, auf 8 Säulen ruhendes verkupfertes Zinkdach über Eisenkonstruktion, Spalierwerk, gerissenes Eichenholz, Säulen: weiss lackiert Mk. 1500.–.
Vornehme harmonische Form.

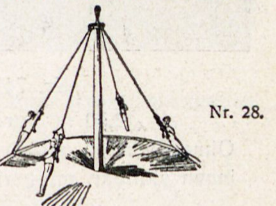
Bänke der Städte-, Bade- und Eisenbahn-Verwaltungen.



Nr. 136.
Schwere Bank der Wiesbadener etc. Kurverwaltung.
1,80 m lang mit 2 gusseisernen Bankfüssen Mk. 36.30,
2,70 „ „ „ 3 „ „ „ 48.–.



Nr. 30. **Wurfkegelschub** Mk 60.–
1 Satz Kegel Mk 11.–. 1 Holzkugel Mk. 5.–
Gewicht ca. 60 kg.

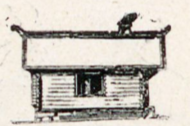


Nr. 28.

Rundlauf, eichene Säule mit Kurbel und Holzspitze Mk 60.– 4 Strickleitern Mk. 38 40

Nr. 742 G. Zaun Nr. 7.

2,50 m Durchmesser, achteckig mit Rolljalousien.
Ohne Rolläden und nur Spalierdach Mk. 570.–. Dach in Glockenform, innen sichtbar, mit gerissenen Eichenholzschindeln gedeckt, Mk. 1450.–.
Nr. 7. Zaun, Mk. 5.50 per Quadratmeter.

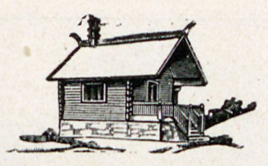


Nr. 301. **Blockhaus.**

Nr. 300, 301, 303 und 882. **Block- und Jagdhütten.** Preise nach Grundrissen u. Ausführung. Extrablätter zu Diensten. Diese Häuser sind nach nordischem System aus starken Bohlen dicht schliessend angefertigt, mit Veranden, überspringenden Schutzdächern und gut heizbar.

„Ihr Bienenpavillon wirkt Wunder in meinem Garten; Obſtbäume tragen, die früher ſteril waren, neue Varietäten Stauden, erzeugt durch die Befruchtung, erwecken Intereſſe meiner Frau, und meine Familie iſt entzückt über die ſchönen Honigerträge“.

„Ich danke Ihnen, daß Sie meinen Obergärtner auf Ihr überaus praktiſches Syſtem der Bienenzucht ſo raſch eingelernt haben“.

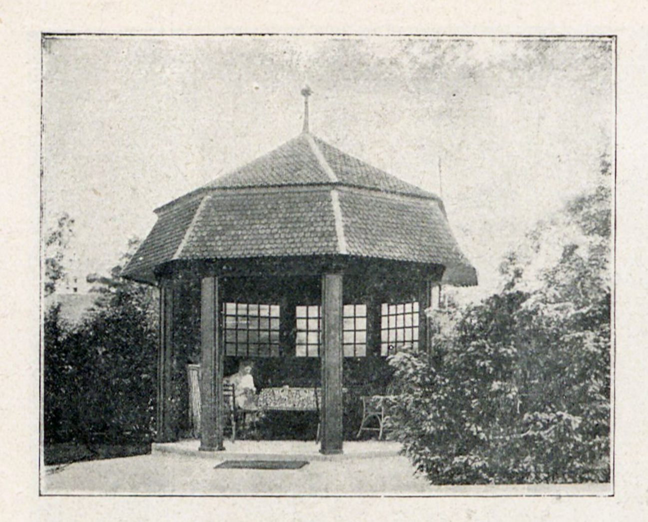


Herr Bankdirektor Dacqué, Neustadt a. H., schreibt u. a.

„Das letztes Jahr aufgeſtellte Gartenhaus hat ſich großartig bewährt, namentlich das Türſyſtem, welches eine ſo vielfache Kombination in Oeffnung und Schließung erlaubt, iſt vorzüglich. Die Sache erweiſt ſich äußerſt praktiſch. Ich bitte Sie, unſeren herzl. Dank frdl. entgegennehmen zu wollen für das liebevolle Eingehen auf den individuellen Fall, und die weit über geſchäftl. Rahmen hinausgehende Mühewaltung, die Sie der Sache in unſerem Intereſſe gewidmet haben“.

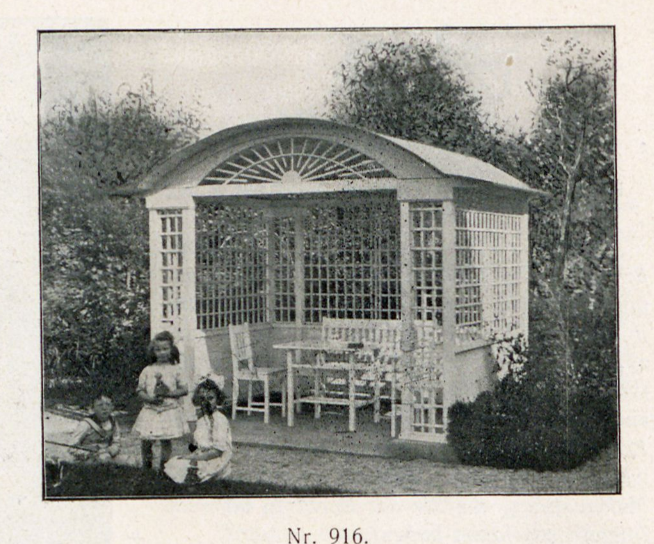
Nr. 885.

Bei Anfrage bitte gewünschten Grundriss mit ungefähren Massen anzugeben.



Nr. 899.

Achteckiges **Gartenhaus** aus amerikanischen Kiefern, mit Eichenholz-Schindeldeckung, 5 Wände verschalt, 3 m Durchmesser, Preis Mk. 1500.–, evtl. Buntverglasung. Markisen oder Rolljalousien.

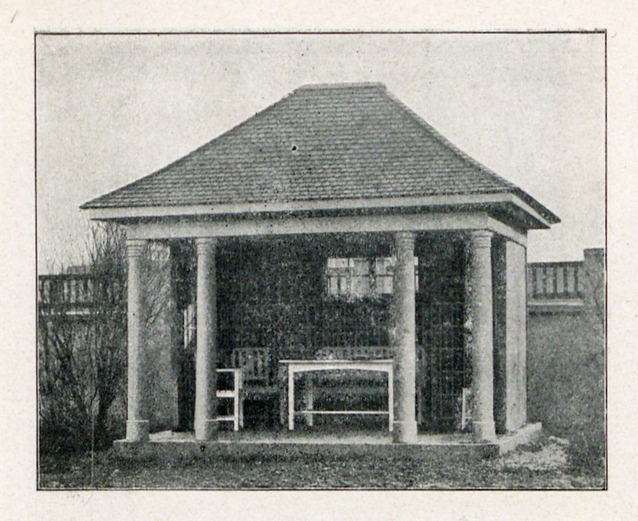


Nr. 916.

Gartenhaus mit Ruberoid gedeckt. Eine äusserst gefällige, preiswerte Arbeit!

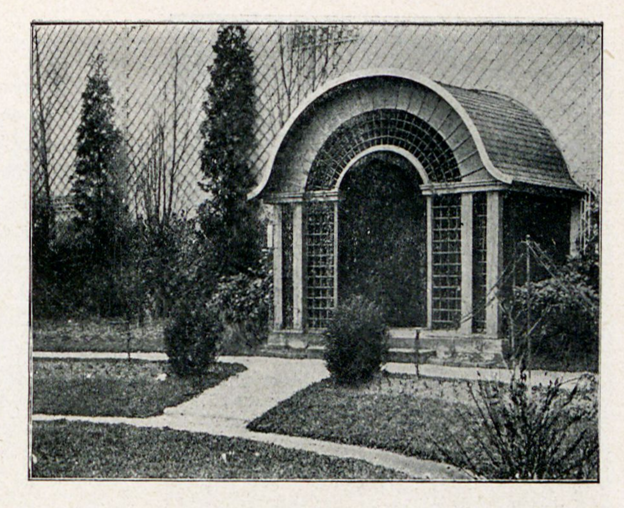
3 m breit, 2 m tief . . . . . Mk. 360.–

2,50 m breit, 2 m tief . . . . „ 350.–



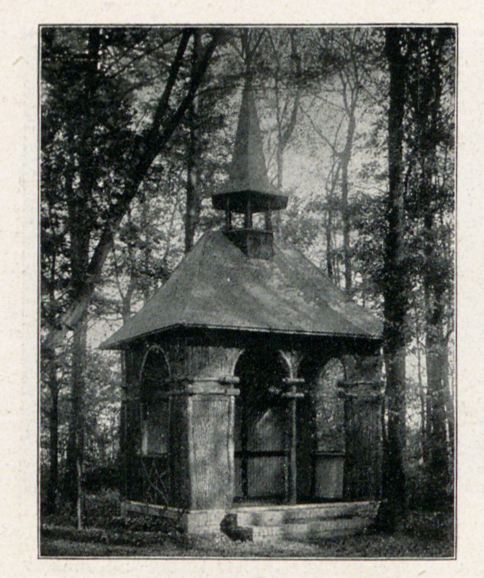
Nr. 898.

Gartenhaus, mit 3 verschalten Wänden und festem Dache, mit Eichenholzschindeln bedeckt. Preis Mk. 900.—. Grundfläche 3,25×3,75 m · Redpine-Wände und Innenspaliere.



Nr. 908.

Ohne den Steinsockel mit verschalter Rückwand, massiv Eichenholz, Balkenwerk und Spaliere, Eichengiebel, feste, rote Ruberoidbedachung, Mk. 720.—. Eichenholz-Schindelbedeckung Mk. 60.— mehr.



Nr. 82.

Schutzhütte und Gartenhaus.

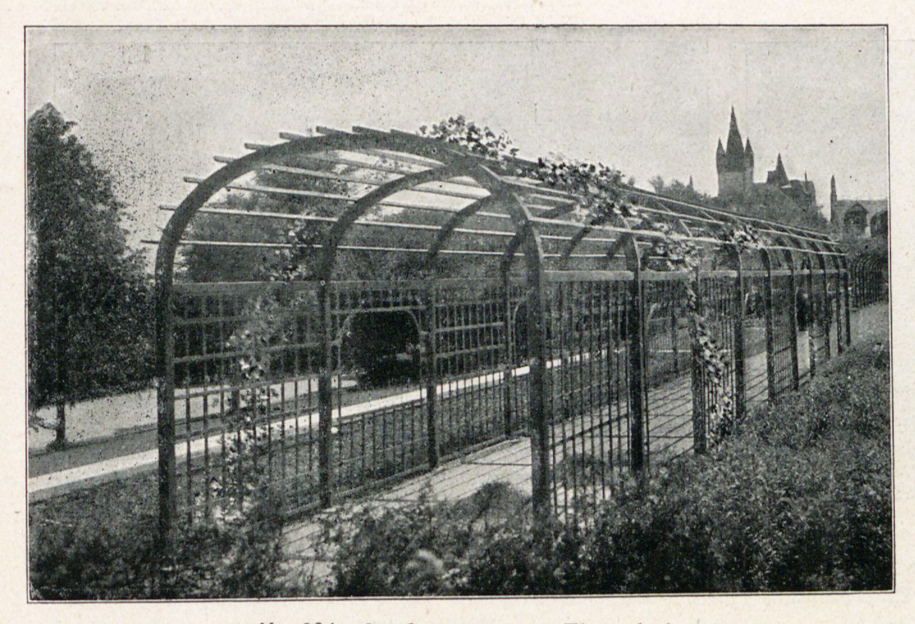
Natureichenholz lackiert, Rindenverkleidung und Schindelbedachung, mit Glockentürmchen. Mk. 1500.–.

Die Herren Obergärtner sind eingeladen, an den regelmässigen Kursen in meiner neuzeitlichen, ertragsreichen Bienenzucht teilzunehmen. Broschüre darüber „Leitfaden einträglichster Bienenzucht" gegen Mark 1.–.

Verlangen Sie, bitte, Spezialkatalog über meine rentable, einträgliche Bienenzucht.

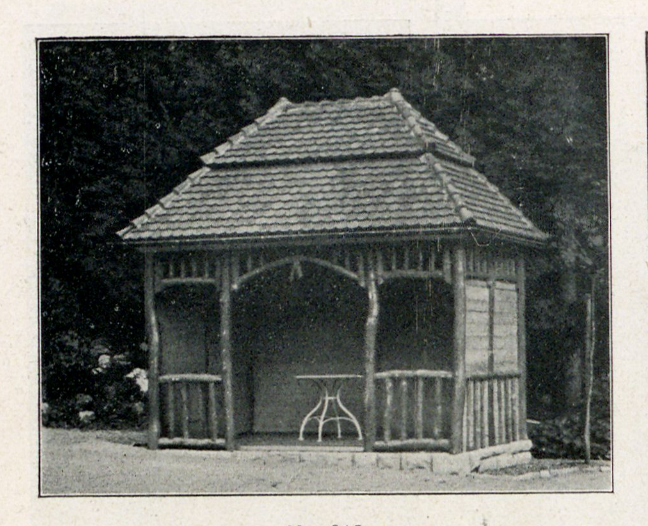


Nr. 76. **Bienenstapel** für einen jährlichen Durchschnittsertrag von 200 Pfd. Honig. Mk. 170.–.



Nr. 894. **Laubengang aus Eichenholz.**

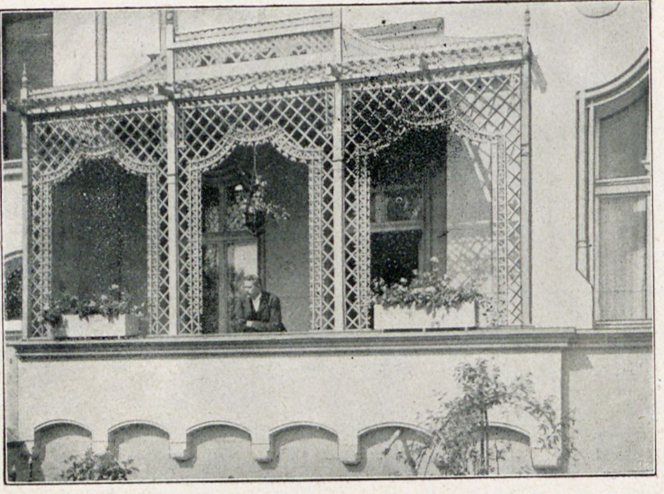
Nr. 15. **Klettergerüst,** bestehend aus 2 eichenen Säulen (3,80 m über der Erde) und mit einem fichtenen Querbalken, Mk. 95.–. Event. daran anschließend Reckeinrichtung Nr. 16 Mk. 30–. 2 Kletterstangen à Mk. 4.–, 1 Leiter 5 m lang Mk. 35.–. Für Schaukelringe und Trapez, Schaukelbrett und Bügel empfehle ich den Schreber-Turnapparat Nr. 75 Mk. 25.– als sehr passend.



Nr. 918.

Schutzhütte aus derben Schäleichenholz mit verschalter Rückwand, Schindel- oder Biberschwanzbedachung.

Bei Bestellung bitte gewünschte Grösse anzugeben.



Nr. 839. **Balkon-Aufbau** für Blumenschmuck, gerissenes Hartholz, Eingliederung für Loggien im Stil des Hauses.



Nr. 914.

Boote mit wasserdichtem Segelleinen auf Holzkonstruktion, mit Steuer.

1 sitzig, 3.75 m lang, Mk. 175.– mit einem Doppelpaddel
2 „ 5 „ „ „ 200.– „ zwei „

2 Segel mit Masten Mk. 28.–
1 Treibsegel mit Mast Mk. 15.–



Nr. 801.

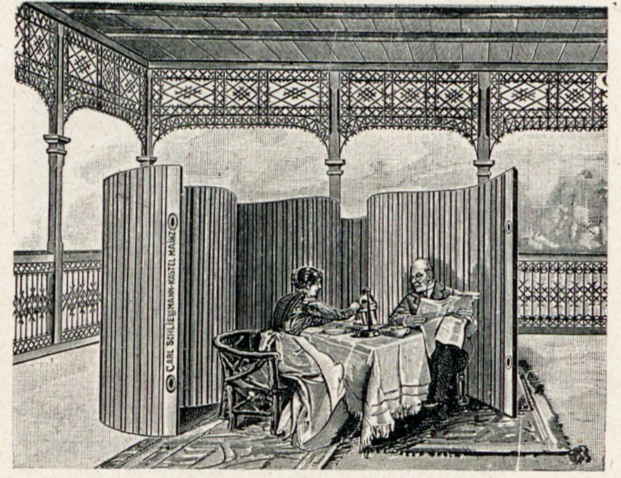
Tempel mit Schindelverdachung aus gerissenem Eichenholz auf acht tannenen Säulen ruhend, 3,20 m Durchmesser, Mk. 560.–

Geeignet für städtische Parkanlagen.

Biegsame extra feste Rollschutzwände aus garantiert astfreiem Kiefernholz, sauberste Ausführung.

In Natur gebeiztes Holz, kein überschmiertes Tannenholz. Leicht transportabel, biegsam, elastisch.

Preis-Tabelle der Rollschutzwände für die gebräuchlichsten meist vorrätigen Grössen:



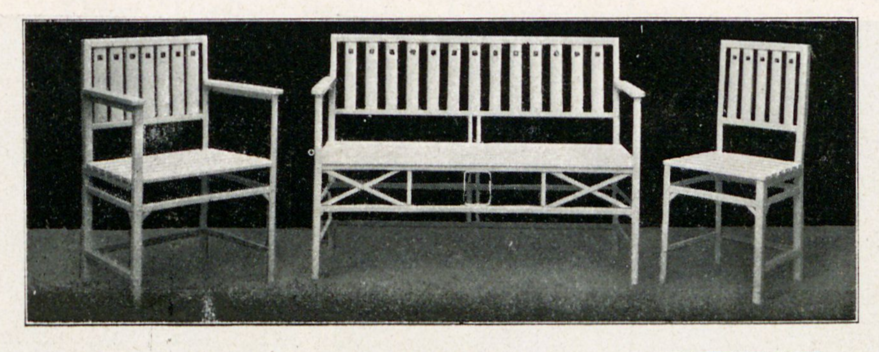
Höhe in m	Länge in m	Hellgelb-, mahagoni-, eichen-, nussbaum- oder ahorn-farbig		
		gebeizt à qm Mk. 7.–	lackiert à qm Mk. 8.–	poliert à qm Mk. 9.–
1,50	1,50	15.75	18.–	20.25
1,65	2,00	23.10	26.40	29 70
1,75	2,00	24.50	28.–	31.50
1,75	2,50	30.70	35.–	39.40
1,75	3,00	36.75	42.–	47.25
1,75	3,50	43.–	49.–	55.–
1,75	4,00	49.–	56.–	63.–
2,00	2,00	28.–	32.–	36.–
2,00	2,50	35.–	40.–	45.–
2,00	3,00	42.–	48.–	54.–
2,00	3,50	49.–	56.–	63.–
2,00	4,00	56.–	64.–	72.–



Sonnenuhren

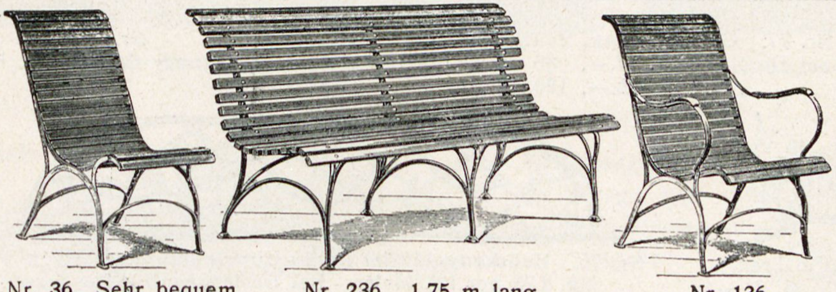
auf Holz- oder Stein-Pylastern nach guten englischen Originalen Preis: Mk. 100-300, je nach Ausführung. 1,00-1,10 m hoch.

Schmiedeeiserne Möbel mit Holzbelag, moderne Formen, olivgrün, rot oder grau.

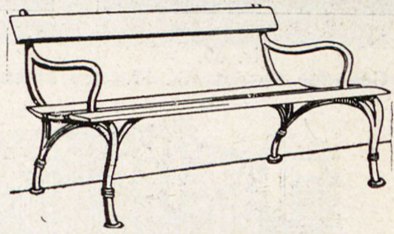


Garnitur Nr. 230.

	farbig M	weiss M
Garn. Nr. 230:		
Bank (1,20 m lang)	25.–	27.–
Sessel	11.60	12.60
Stuhl	9.–	9.75
Tisch 1,00×0,65 m, 4eckig	13.50	15.–
Tisch (0,85 m Durchmesser, rund)	12.50	14.–
Stuhl Nr. 36	9.55	9.80
Sessel „ 136	11.85	12.20
Bank „ 236, 1,75 m lang,	24.30	26.–
hierzu pass. Tische:		
Nr. 300B mit Tannenholzplatte 120×0,70 m	13.–	13.50
Nr. 320B rund (1 m Durchm.)	13.10	13.50



Nr. 36. Sehr bequem. Nr. 236. 1,75 m lang Nr. 136



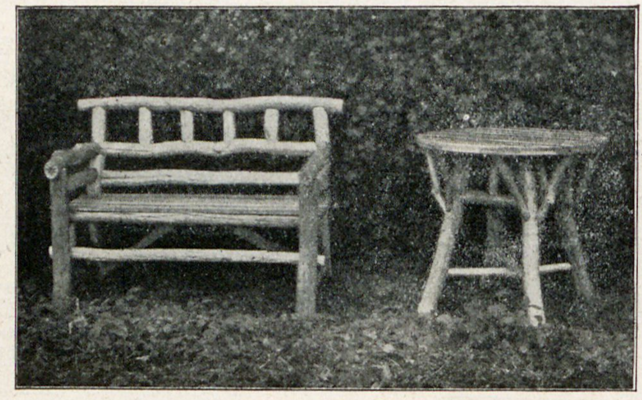
Nr. 134. **Gartenbank,**
mit gusseisernen Füssen, sehr beliebt
1,40 m lang Mk. 22.–,
1,70 „ „ „ 26.40.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel.

Schäleichenholzarbeiten, (Eichensitz- und Eichentischblätter) werkmässig gearbeitet.



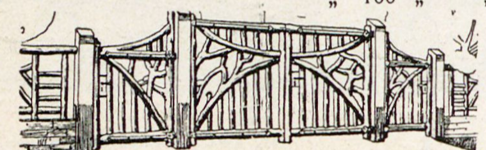
Nr. 69.
Gerader Sessel Mk. 17.–



Nr. 77. **Gerade Bank,** 2sitzig Mk. 25.–.
Tisch 60 cm Durchm Mk. 17.–, 85 cm Durchm. Mk. 23.–.
„ 100 „ „ „ 26.–, 120 „ „ „ 32.–.



Nr. 71.
Runder Sessel Mk. 17.–

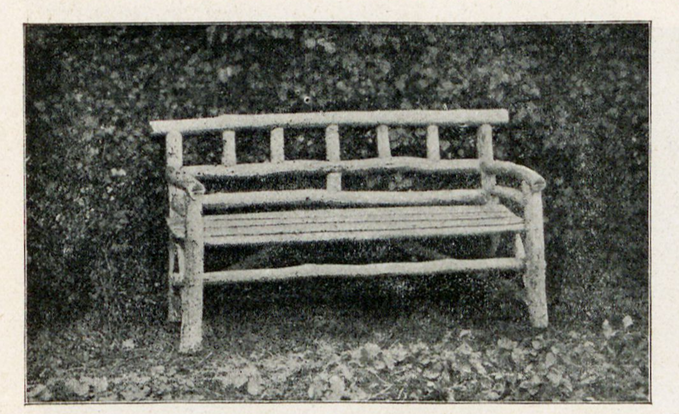


Tor, 3,30 m breit, 1,50 m hoch, M. 105.– Nr. 737. **Türe,** 1,20 m breit, 1,10 m hoch, M. 31.–



Nr. 76. **Brückengeländer** oder **Einfriedigung,** bei 1 m Höhe Mk. 8.75 per lfd. Meter. Bei Bestellung Stich angeben.

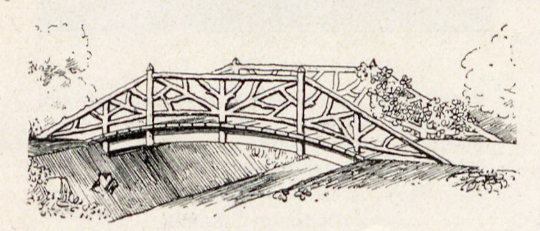
Oder dieselben Formen „Gigantenmöbel", extra derb und schwer. 20% Aufschlag.



Gerade Bänke Nr. 78, 3sitzig Mk. 30.–

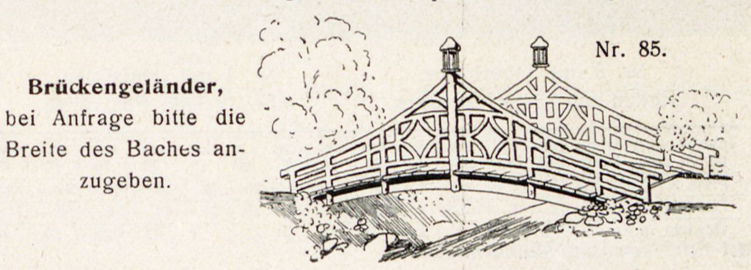


Nr. 70. **Gebogene Bänke** per lfdm. Umfang m Mk. 22.–



Nr. 84.

Brückengeländer, bei Anfrage bitte die Breite des Baches anzugeben.



Nr. 85.

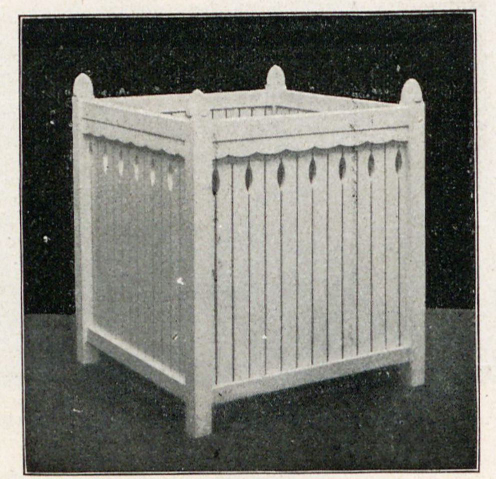
Carl Schliessmann, Mainz-Kastel.

Pflanzenkübel, aus dickem gerissenem Eichenholz, lackiert, mit bequemen Griffen.

Nr. 3 mit silberbronz. Reifen und Spannschlössern.

Nr. 1 mit genieteten, schwarz lack. Fassreifen.

Innere obere Weite gleich äuss. Höhe	cm 25	cm 30	cm 35	cm 40	cm 45	cm 50	cm 55	cm 60	cm 65	cm 70	cm 75	cm 80	cm 85
Preis für Nr. 1 Mk.	5.–	7.–	8.20	10.–	15.–	17.–	18 –	23.–	30.–	34 –	43.–	52.–	63.–
Preis für Nr. 3 Mk.	7.–	9.–	10.20	12.–	17 –	20.–	26.–	29.–	36.–	44.–	53.–	63 –	74.–
Gewicht in kg ca.	3	5	6½	8½	12	16	20	23½	27	31	35	39	44

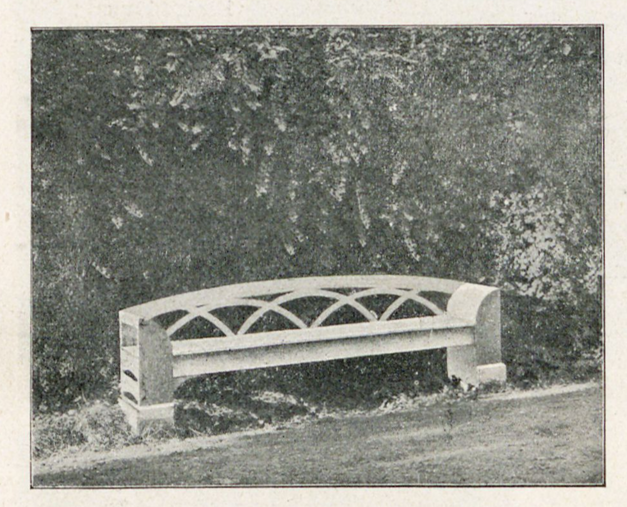


Nr. 12.

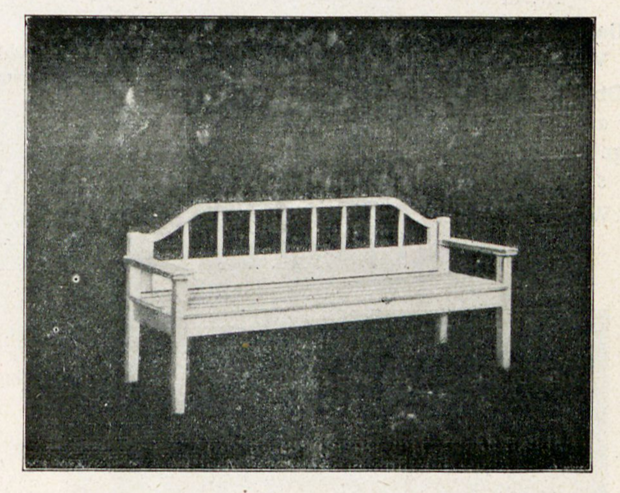
Zierkübel, weiss lackiert, zum Hineinstellen gewöhnl. Fasskübel, feine exakte Arbeit, überaus praktisch, immer sauber. Grösse 50×50 cm im Innern weit und hoch. Preis Mk. 20.–, andere Grössen entsprechend.

Vornehmer Schmuck.

Massive Parkbänke, extra starke solide Einzelanfertigungen, klare, kräftige Wirkungen.



Nr. 782 aus Buchenholz, natur geölt und lackiert.
1,80 m lang Mk. 95.–



Entwurf
Professor Läuger.

Nr. 783. Buchenholz.

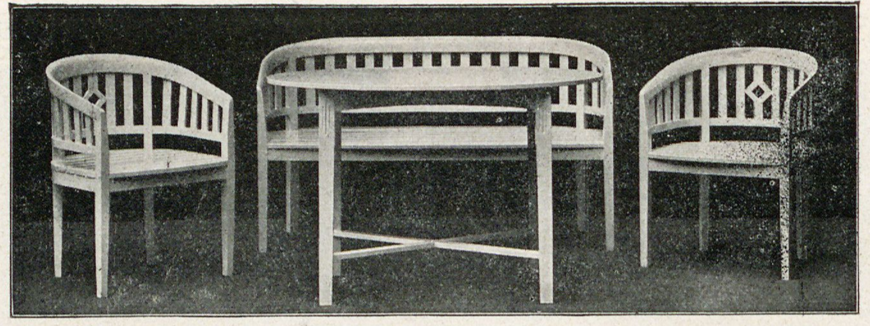
1,70 m lang Mk. 60.–, mit weissem Emaillack Mk. 70.–

Nr. 805.

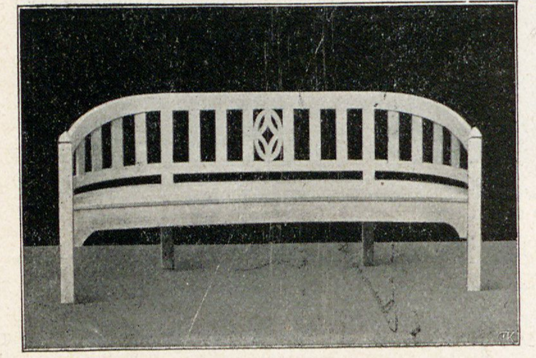
Gartenhaus= und Verandamöbel.

Oberer Lehnenrand aus einem Stück gebogen, nicht zusammengesetzt!

Weiss Emaillack.



Bank, 140 cm lang . . . . M. 68.–
Sessel . . . . „ 38.–
Stuhl . . . . „ 20.–
Tisch, oval 88×120 cm oder rd. 90 cm Durchmess. „ 40.–

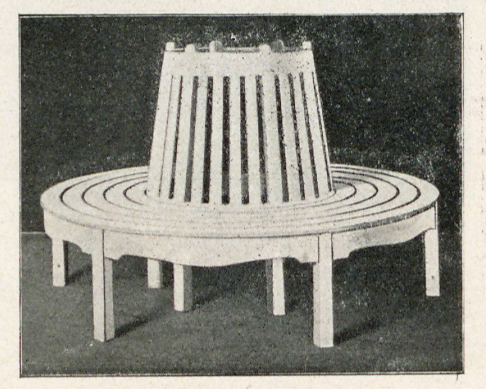


Nr. 780.

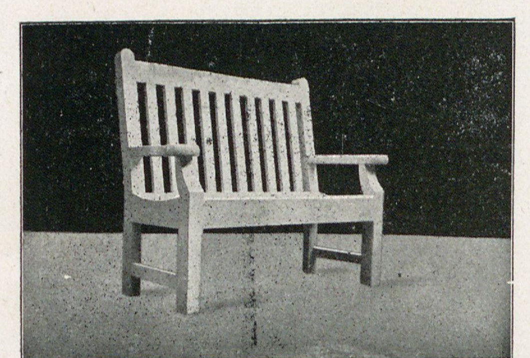
Bank aus Buchenholz, weiss lackiert, 1,70 m lang, Mk. 90.–

Nr. 752.

Runde Gartenbank für um einen bis 60 cm starken Baum, massiv Eichen natur lackiert Mk. 190.–, Kiefer oder Buchen weiss lackiert Mk. 170.–, 5,30 m äuss. Kreisumfang.



Nr. 781. **3teilige Bank,** Umfang 6,60 m, nach beliebigem Radius gebogen. Höhe ca. 1,10 m, **Mk. 290.–.**



Nr. 748.

Nr. 748.
1,73 m lang, massiv Eiche, natur lackiert Mk. 70.–
1,10 m hoch. Kiefer, weiss lackiert, Mk. 60.–

Nr. 751. **Tisch**
um Baum, Eichen, naturlack. Mk 55.–, in weiss Lack (Kiefer) Mk. 50.–

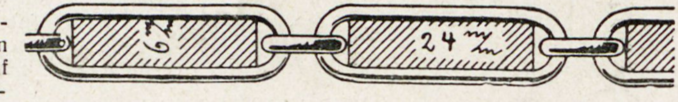
Nr. 750. **Bänke**
um den Baumtisch, naturlack. per Stück Mk. 135.–, in weiss Lack (Kiefer) p. Stück Mk. 125.–



Roll-Schattendecken, Schutz gegen Sonne, Hagelwetter, auch Wärmeschutz

Hervorragende Anlagen ausgeführt.
Allererste Referenzen.

für Gewächshäuser, Palmenhäuser, Mistbeete, Frühbeetfenster, für Glasdächer überhaupt in Licht-Höfen, Bureaux, Fabriken usw.



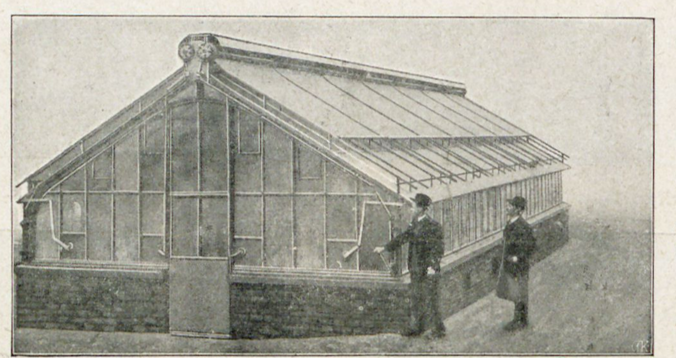
Aufzugsvorrichtungen mittelst Zahnrad-Getrieben vom Innern der Veranden und Glashäuser. Bei Bestellungen auf Schattendecken ist Skizze des Glashauses mit Massangaben notwendig. (Gewicht pro qm etwa 3½ Kilo.)

Preise per qm:

gewöhnliche Decke mit 1 cm Zwischenraum, imprägniert . . . . Mk. 3.10
2 mal mit Oelfarbe gestrichen „ 4.20
extradichte Decke mit ½ cm Zwischenraum, imprägniert „ 4.70
2 mal m. Oelfarbe gestrichen „ 6.20

imprägn. Aufzugshanfseil wird nur in Strängen von ca. 70 Meter (für jede Decke etwa 6 mal deren Länge erforderlich) abgegeben per Strang . . Mk. 9.—

Aufzugeisen, Röllchen usw. je nach Anlage, ebenso, alls Gurtenaufzug an Rollwalze gewünscht wird, erbitte man je nach Grösse des Glashauses separaten Anschlag.



Schattendeckenflächen bis zu 100 qm leicht gehend an einer Kurbel. Wichtig bei Hagelschlag, grosse Zeitersparnis. Spielend leicht bedienbar, ermöglicht die Ausnützung jeglicher Licht- und Wärmenüance, wesentl. Ersparnis künstl. Beleuchtung und Heizung.

Endlich eine gute Sache!

Mechanischer Gesamtaufzug.

Alle nicht in diesem Kataloge enthaltenen Garten-Ausstattungs-Gegenstände sind auf Spezial-Listen enthalten oder werden auf Verlangen in guter Qualität preiswert und schnellstens beschafft.



European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)